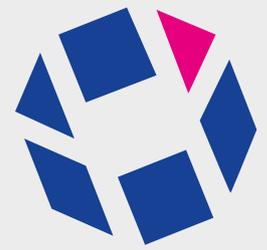




dialog



4 € · G 53450

MINDESTLOHNGESETZ



DAS MAGAZIN DER KREISHANDWERKERSCHAFT HEINSBERG

Editorial

» Tiefes Misstrauen gegenüber dem Unternehmer

Handwerk aktuell

- » Vorankündigung 20. Frühjahrstreffen des Heinsberger Handwerks
- » Neu: Fassadenwettbewerb der Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg

Recht und Finanzen

- » Unternehmensübertragungen und Erbschaftssteuer – wohin geht die Reise
- » Azubi fliegt raus wegen Verdachts

Aus KH und Innungen

- » Lossprechungsfeiern: Elektrohandwerk; Metallhandwerk; Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik; Landmaschinenmechaniker und KFZ-Gewerbe

Spezial

- » Mildes Wetter fordert Fitnesskur für das Auto



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

2.2015

**Welche Krankenkasse versteht ihr
Handwerk genauso gut wie ich meins?**

**Als Innungskrankenkasse ist die IKK classic
perfekt für Handwerker. Jetzt wechseln!**



Weitere Informationen unter unserer
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de


Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

**Offizielle Zeitschrift der
Kreishandwerkerschaft Heinsberg**

Herausgeber:

Handwerker Service Gesellschaft mbH (HSG)
Eine Gesellschaft der Kreishandwerkerschaft Heinsberg
Nikolaus-Becker-Straße 18, 52503 Geilenkirchen
Telefon: (02451)6201-0
Telefax: (02451)6201-62

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Michael Vondenhoff

Erscheinungsweise:

Zweimonatlich

Verlag:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)
Tel.: (02183)334
Fax: (02183)417797
eMail: mailbox@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Geschäftsführung:

Lutz Stickel
stickel@image-text.de

Redaktion:

Georg Maria Balsen
Tel.: (02183)334 | balsen@image-text.de

Vertriebsleitung:

Wolfgang Thielen (verantwortlich)
Tel.: (02183)417623 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung:

Wolfgang Thielen (verantwortlich)
Tel.: (02183)417623 | thielen@image-text.de

Anzeigendisposition:

Tim Stickel
Tel.: (02183)334 | t.stickel@image-text.de

Grafik:

Tim Szalinski
Tel.: (02183)334 | szalinski@image-text.de
Jan Wosnitza
Tel.: (02183)334 | wosnitza@image-text.de

Controlling:

Gaby Stickel
Tel.: (02183)334 | gaby.stickel@image-text.de

Fotos:

Lore von der Linde
Tel.: (02183)334 | von.der.linde@image-text.de

Druck:

van Acken Druckerei u. Verlag UG, Krefeld

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis:

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

EDITORIAL

Tiefes Misstrauen gegenüber dem Unternehmer 4

HANDWERK AKTUELL

Vorankündigung: 20. Frühjahrstreffen des Heinsberger Handwerks 6

Landrat Stephan Pusch zeigt Fertigkeiten an der Hobelbank 7



Entschieden gegen Terror und Gewalt. 8

Neu: Fassadenwettbewerb der Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg. 10



Nachruf Arndt Frauenrath. 12

SIGNAL IDUNA: Unfallschutz 13

IKK classic: Trendsport Laufen 14

Vorankündigung Seminar: „Gesunde Mitarbeiter, erfolgreicher Betrieb“ 15

RECHT + FINANZEN

Unternehmensübertragungen und Erbschaftssteuer – wohin geht die Reise 16

Rund um das Thema „Rente“ berät Sie kostenlos Johannes Willms. 16

Haus & Grund: Neues Urteil: Steuerbonus für Dichtheitsprüfung 18

Azubi fliegt raus wegen Verdachts 18

Aus KH UND INNUNGEN

Goldener Baumeisterbrief Hubert Schlun feiert äußerst seltenes Jubiläum 28



Lossprechungsfeier der Innung für das Elektrohandwerk 29

Lossprechungsfeier der Innung für das Metallhandwerk. 32

Lossprechungsfeier der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. 35

Lossprechungsfeier der Landmaschinenmechaniker-Innung für den Handwerkskammerbezirk Aachen. 36

Lossprechungsfeier der Innung für das KFZ-Gewerbe 37

Termine, Geburtstage, Jubiläen und neue Innungsmitglieder 38

SPEZIAL

Lkw Fahrzeugaufbauten und ihre technischen Möglichkeiten. 40

Transport im Handwerk 40

Nutzfahrzeuge bis 7,5 Tonnen. 42

Auch Nutzfahrzeuge profitieren vom Licht-Test. 43

Gute Noten für Kfz-Werkstätten 43

Mildes Wetter fordert Fitnesskur für das Auto 44



Für gutes Klima im Auto sorgen 45

Transporter: Ideal für das Handwerk und Kleinunternehmen. 46



Tiefes Misstrauen gegenüber dem Unternehmer

Das Mindestlohngesetz wird nicht nur Handwerksbetriebe, sondern alle Unternehmen noch lange beschäftigen. Vor allem bei der Arbeitszeiterfassung müssen Unternehmer etliche Hürden meistern. Denn es gibt noch viele Unklarheiten, Betriebe und Handwerksorganisation schimpfen über die überbordende Bürokratie. Sie kritisieren vor allem die Dokumentationspflichten.

Denn das Gesetz entbehrt jeder Kenntnis von Abläufen, Organisation und Zusammenarbeit im Unternehmen. So kann man sich nicht des Eindrucks erwehren, dass die Kenntnisse über die Wirklichkeit in unseren Unternehmen im

Deutschen Bundestag nicht sehr ausgeprägt ist.

Die politisch Verantwortlichen verkennen, dass es die Unternehmer sind, die Arbeitsplätze schaffen, aus denen wiederum Steuereinnahmen und Sozialabgaben entstehen, ohne die sie ihre sozialen Wohltaten nicht finanzieren können. Nun überziehen sie viele Branchen mit weiteren bürokratischen Pflichten, als ob es im Unternehmen nicht schon genug zu tun gäbe.

Eines sollte doch klar sein: Mehr Bürokratie bedeutet Mehrkosten, die durch Rationalisierung an anderer Stelle wieder aufgefangen werden muss. Das bedeutet: Ent-

weder die Arbeitsbelastung der vorhandenen Arbeitnehmer zu erhöhen oder es bedeutet den Verlust von Arbeitsplätzen.

Hatte die Bundesregierung nicht versprochen, neue bürokratische Lasten nur dann zu beschließen, wenn zugleich alte abgeschafft werden. Diesen Vorsatz scheint man aber schon wieder vergessen zu haben.

Wie heißt es so schön: Der Krug geht so lange zum Brunnen bis er zerbricht. Noch geht es der deutschen Wirtschaft vergleichsweise gut. Frage sich nur, wie lange noch, meint

Ihr



Dr. Michael Vondenhoff
– Hauptgeschäftsführer –



Kreishandwerkerschaft Heinsberg

Hauptgeschäftsstelle Geilenkirchen

Nikolaus-Becker-Straße 18, 52511 Geilenkirchen
Telefon: (02451) 62 01-0, Telefax: (02451) 62 01-62
eMail: info.gk@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de
oder besuchen Sie uns im Internet:
www.kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr – 12.30 Uhr
und 13.15 Uhr – 16.30 Uhr

Freitag 7.30 Uhr – 13.30 Uhr

Herr Geschäftsführer Johannes Willms steht jeden Freitag unseren Mitgliedsbetrieben aus dem Altkreis Erkelenz in unserem Büro in Erkelenz, Franziskanerplatz 13, in der Zeit von 7.30 bis 13.30 Uhr mit Rat und Tat zur Verfügung.

Während dieser Zeit ist er telefonisch oder per Fax zu erreichen unter: Telefon: 0 24 31 / 9 60 70, Telefax: 0 24 31 / 96 07 69

Während der Urlaubszeiten wird Herr Willms durch andere Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft Heinsberg vertreten.

Hauptgeschäftsführer

Dr. Michael Vondenhoff (0 24 51) 62 01-13
vondenhoff@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Geschäftsführer

Johannes Willms (0 24 51) 62 01-29
willms@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Sekretariat

Susanne Jordans-Hensel (0 24 51) 62 01-13
jordans-hensel@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Kasse

Manfred Konheiser, Kassenleiter (0 24 51) 62 01-15
konheiser@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Rechtsberatung

rechtsberatung@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de . . . (0 24 51) 62 01-21

Handwerksrolle

Wilfried Gerads (0 24 51) 62 01-20
gerads@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ingrid Jansen (0 24 51) 62 01-17
jansen@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Gia-Nghi Khew (0 24 51) 62 01-19
khew@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Bildungsstätten

Kfz.-Werkstatt, Geilenkirchen

Werner Knob, Ausbilder (0 24 51) 62 01-30
knoben@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Heinz-Gerd Schmitz, Ausbilder (0 24 51) 62 01-40
schmitz@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

SHK-Werkstatt, Erkelenz-Bellinghoven

N.N. (0 24 31) 9 45 16-13

Telefax (0 24 31) 9 45 16-12

Elektro-Werkstatt, Erkelenz-Terheeg

Udo Straten, Ausbilder (0 24 31) 9 77 06-20
straten@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Telefax (0 24 31) 9 77 06-15





Vorankündigung 20. Frühjahrstreffen des Heinsberger Handwerks

Sonntag, 10. Mai 2015, 10:30 Uhr,
Stadthalle Heinsberg – Begegnungsstätte,
Apfelstr. 60, 52525 Heinsberg



Pfarrer Franz Meurer

spricht zum Thema:

**„Der rheinische Kapitalismus –
Warum Gerechtigkeit eine Frage der Ästhetik ist!“**

Pfarrer Franz Meurer, bekannt aus Funk und Fernsehen, ist der Pfarrer der Armen, der kölsche Franziskus, der Erzbischof der Herzen. Der Geistliche betreut die katholischen Gemeinden St. Elisabeth und St. Theodor – beides Pfarren in sozialen Problemvierteln von Köln. Ihn wünschten sich viele Katholiken in Köln als Nachfolger von Erzbischof Joachim Kardinal Meisner. Er wird anlässlich unseres Frühjahrstreffens über die soziale Verantwortung von Handwerk und Kirche in unserer Gesellschaft sprechen.

**Merken Sie sich diesen wichtigen
aber unterhaltsamen Termin bitte vor!**

Landrat zeigt Fertigkeiten an der Hobelbank

Stephan Pusch absolviert in seinem Urlaub einen Einführungslehrgang bei den Tischlern und erlebt so das Handwerk einmal hautnah



Landrat Stephan Pusch (3.v.links) präsentiert seine Übungsarbeiten, die im ÜLU-Grundlehrgang erstellt wurden. Mit dabei: die Tischler-Auszubildenden des 1. Lehrjahres, Lehrgangsleiter Gregor Lücke (5.v.links), OM Hermann-Josef Claßen (links), stv. Obermeister Stefan Kraik (6.v.links) und Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Vondenhoff (5.v.links).

So eine Entschuldigung für ein Zuspätkommen habe er noch nie gehört, schmunzelt Ausbildungsleiter Gregor Lücke über Landrat Stephan Pusch, „er habe noch einige Polizeibeamten ehren müssen“. Insgesamt sei er aber mit dem „Lehrling“ Pusch zufrieden gewesen, „er hätte die Lehre verkürzen dürfen“. Und Obermeister Hermann-Josef Claßen spricht von einer „etwas ungewöhnlichen Situation“, die die Verbundenheit des Landrates zum Tischlerhandwerk zum Ausdruck bringe. Drei Wochen lang hatte der Landrat in seinem Urlaub den Einführungslehrgang im Tischlerhandwerk besucht und mit acht sehr motivierten Mitstreitern sich der Holzbearbeitung verschrieben.

Im Gespräch gestand der Landrat seine besondere Beziehung zum Tischlerhandwerk, habe er doch auf dem Speicher zu

Hause eine komplette Tischlerwerkstatt mit Hobelbank und Holzbearbeitungsgeräten. Und außerdem, so Pusch weiter, würden viele über das Lehrlingsproblem reden, ohne das Handwerk aber einmal hautnah erlebt zu haben. Er habe vieles gelernt, fuhr der Landrat fort und lobte seine „Kollegen“. Sie seien „super motiviert“ gewesen bei dem dreiwöchigen Grundlehrgang, der überbetrieblichen Unterweisung. Sie kamen aus verschiedenen Betrieben aus dem gesamten Kreisgebiet. Die Kursteilnehmer fingen mit einfachen Dingen an und versuchten sich danach an höheren Schwierigkeitsgraden. Am Ende konnten alle Teilnehmer ihre Arbeitsprobe mit nach Hause nehmen. Der Lehrgang der überbetrieblichen Grundbildung hatte mit der Einweisung in den allgemeinen Werkstattbetrieb begonnen, danach ging es um die Handhabung, Behandlung und Pflege von Werk-

zeugen und der Benutzung der Holzbank. Übungen mit Handsägen, Aushobeln des Holzes, Schlitzen, Zapfen und Stemmen, Übungen im Zinken, Übungen im Fügen und Verleimen der Hölzer, Übungen im Fälzen, Nuten, Schweißen, Bohren, Raspeln, Feilen, Putzen und Schleifen sowie Gratübungen standen weiterhin auf dem Programm. Außerdem wurden Zusammenhangaufgaben erledigt sowie Arbeitsergebnisse kontrolliert und bewertet. Auch Dr. Michael Vondenhoff als Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft und Innungsoberrmeister Hermann-Josef Claßen ließen sich von den am Lehrgang beteiligten Auszubildenden über den Erfolg des Grundlehrgangs informieren und laden auch andere Vertreter der Öffentlichkeit ein, dem Beispiel des Landrates zu folgen und in eine ÜBL reinzuschneppern, um praktische Erfahrungen mit dem Handwerk zu sammeln.

Entschieden gegen Terror und Gewalt

von Sabine Verheyen, Mitglied des Europäischen Parlaments

Am 11. März 2004 kamen bei einem Terroranschlag in Madrid über 190 Menschen ums Leben, mehr als 2000 wurden verletzt. Seitdem wissen wir: Auch Europa und Deutschland sind zu möglichen Zielgebieten für islamistische Terroristen geworden. Anschläge wie in Madrid, London (2005), Oslo (2011), Brüssel (2014) und Paris (2015) führen uns dies unmissverständlich vor Augen. Die Bekämpfung des Terrorismus ist zu Beginn des 21. Jahrhunderts zu einer der größten Herausforderungen in Europa, und gar weltweit geworden.

Die stärkste Waffe gegen den Terrorismus ist der Zusammenhalt der europäischen Wertegemeinschaft. Die Antwort auf jegliche Form des Terrors muss Demokratie, Freiheit, Menschenwürde und die Rechtsstaatlichkeit sein. Das Europäische Parlament hat sich im Februar dieses Jahres intensiv mit dem Thema



Terrorismusbekämpfung auseinandergesetzt und eine Entschließung über Anti-Terrorismusmaßnahmen mit eindeutiger Mehrheit beschlossen. Ziel dieser Entschließung ist, die EU vor Terrorangriffen zu schützen und gleichzeitig die Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu

wahren. In der EVP-Fraktion sind wir uns einig, dass vor allem folgende Schwerpunkte gesetzt werden müssen:

Eine Priorität muss die Bereitstellung präventiver Maßnahmen sein. Wir müssen verhindern, dass junge Menschen radikalisiert werden, ob in Schulen, Gefängnissen, über soziale Netzwerke oder durch sogenannte „Hassprediger“. Hierzu benötigen wir in den EU-Mitgliedsstaaten Investitionen in Bildungs- und soziale Programme, die den Ursachen von Radikalisierung entgegenwirken. Wir müssen mit allen Mitteln verhindern, dass Hassprediger ihre Radikalisierungspropaganda verbreiten, zur Verübung von Terroranschlägen anstacheln und über das Internet versuchen, neue Mitglieder zu rekrutieren.

Eine weitere Priorität ist der Ausbau der Maßnahmen, die zur Strafermittlung

Energiecheck ... www.ewv.de

... Energieberatung direkt vom Experten.

Sparen Sie CO₂ ein und profitieren Sie so dauerhaft von niedrigen Energiekosten.

Mit dem Energiecheck* nutzen Sie Ihre Spar-Chancen:

- Minimierung der CO₂-Emissionen
- Senkung des Energieverbrauchs
- Reduzierung der Kosten

* finanzielle Förderung möglich

Tel.: 02402 101-1512
energyline@ewv.de

Energyline Kraftvoll für Ihr Unternehmen.

EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

genutzt werden können. Das Europäische Parlament hat sich verpflichtet, auf die Fertigstellung einer PNR-Richtlinie (Passenger Name Record-Richtlinie), das heißt an einer Richtlinie über EU-Fluggastdatensätze, bis Ende 2015 hinzuwirken. Kritiker der europaweiten Erfassung und Auswertung von Fluggastdaten erheben verstärkt den Vorwurf, dass eine detaillierte Überprüfung das Maß an Proportionalität im Kampf gegen einige wenige Terroristen übersteige. Diesen Kritikern möchte ich entgegen, dass tatsächlich weniger als 1% aller Fluggastdaten persönlich identifiziert und näher betrachtet werden. Über 99 Prozent werden von vornherein nicht näher analysiert. Sie werden getrennt von den personalisierten Informationen behandelt und aussortiert, noch bevor eine persönliche Identifikation stattfindet. In meinen Augen ist es nicht angebracht, hier von Massenüberwachung zu sprechen. Vielmehr sollten wir aus den Erfahrungen der Mitgliedstaaten, in denen es bereits eine Fluggastdatenauswertung gibt, lernen. Und diese Erfahrung zeigt, dass es sich als erfolgreiches und



effizientes Instrument im Kampf gegen Terrorismus erwiesen hat. Dabei steht es außer Frage, dass die Erfassung und gemeinsame Nutzung von Daten auf einem kohärenten rechtlichen Rahmen zum Datenschutz begründet sein muss – schließlich brauchen wir auf Unions-ebene rechtlich verbindliche Normen zum Schutz personenbezogener Daten.

Nicht zuletzt sprechen wir uns für eine engere Zusammenarbeit innerhalb der EU und mit Drittstaaten aus. Denn alle oben genannten Maßnahmen können nur dann Früchte tragen, wenn wir ge-

treu dem europäischen Gedanken partnerschaftlich im Kampf gegen den Terror vorgehen. Wir benötigen dringend einen besseren Informationsaustausch zwischen den Behörden der Mitgliedstaaten und den Einrichtungen der Union. Es ist wichtig, dass die nationalen Einheiten Europol systematischer und routinemäßig mit einschlägigen Informationen versorgen. Nur so wird es uns gelingen, europaweit effektiv gegen terroristische Gefahren vorzugehen. Durch verschärfte Kontrollen an den Außengrenzen soll außerdem sichergestellt werden, dass „ausländische Kämpfer“ nicht unbemerkt Landesgrenzen überschreiten. Innerhalb der EU müssen bereits vorhandene Systeme wie das „Schengener Informationssystem (SIS)“ und das „Advance Passenger Information System (API-System)“ bestmöglich genutzt werden. Eine Kette ist immer nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Daher ist es von großer Bedeutung, dass sich alle Mitgliedsstaaten verpflichten, hinsichtlich einer wirkungsvollen Umsetzung der Antiterrorismusmaßnahmen zu kooperieren.

WWW.HANDWERK.DE

Ich schleife keine Gläser. Ich schärfe deine Sinne.

Wenn der Blick wieder klar wird, und das auch noch mit Stil und Qualität, dann waren deutsche Handwerker am Werk. Wie wir auch sonst mit Können und Leidenschaft für mehr Lebensqualität sorgen, erfahren Sie auf www.handwerk.de.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

STIEVE · NEIKES & COLL.
DIE SOZIOZITÄT DER FACHANWÄLTE

- Hermann L. Neikes^{1,3,7}
- Dr. Gerhard Zipfel^{2,4}
- Dr. Ulrich Noll^{1,4}
- Torsten Buchmann^{1,4}
- Dr. Friedrich Stieve^(bis 2010)

zugleich Fachanwalt

- ¹ für Arbeitsrecht
- ² für Steuerrecht
- ³ für Strafrecht
- ⁴ für Familienrecht
- ⁵ für Sozialrecht
- ⁶ für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- ⁷ für Urheberrecht

Steuer- und Steuerstrafrecht

„Die Unkenntnis der Steuergesetze befreit nicht von der Pflicht Steuern zu zahlen. Die Kenntnis aber häufig.“ (Gottschel Meyer Rothschild)

Dr. Gerhard Zipfel

Freiburgplatz 6 · 41812 Erkelenz
Telefon: 0 24 31 / 40 77 · Telefax: 0 24 31 / 7 54 45
E-Mail: kanz@stieve-neikes.de · Web: www.stieve-neikes.de



Neu: Fassadenwettbewerb der Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg

Vorsicht: Kreativität ist gefragt!

Die Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg hat zusammen mit der Kreis-sparkasse Heinsberg, dem Hausbesitzer-verband Haus und Grund, dem Unter-nehmen Farben Bock und dem regiona- len Energieversorger NEW den Fassa- denwettbewerb 2015 ins Leben gerufen. Zur Teilnahme aufgerufen sind private Hauseigentümer, wobei es keine Rolle spielt, ob es sich um einen Neubau, ein Wohn- oder Geschäftshaus oder eine denkmalgeschützte Immobilie handelt.

Die Idee für den Wettbewerb wurde im Vorstand der Maler- und Lackierer-In- nung geboren. „Unser Motto lautet: Der Kreis Heinsberg soll schöner werden“, erklärt Dr. Michael Vondenhoff. Schließlich würden Hauseigentümer mit ihren Maßnahmen erheblich zur Gesamterscheinung des Kreises beitragen. „Heinsberg wurde im Krieg erheb- lich zerstört“. Alte Stuckfassaden, wie man sie beispielsweise aus Aachen oder Mönchengladbach kennt, gibt es bei uns leider eher selten“, weiß Vondenhoff, „wir wollen aber auch modernen und wärmegeprägten Fassaden eine Chan- ce geben, sich rauszuputzen“.

Ganz uneigennützig ist die Aktion nicht, denn die Teilnehmer müssen auch einige Voraussetzungen erfüllen: Mit- machen kann nur, wer im Laufe des Jah- res eine Fassade bauen, renovieren oder sanieren lässt. Die Arbeiten müssen zu- dem durch einen der insgesamt 76 im



FASSADEN ¹⁵₁ WETTBEWERB

Kreis Heinsberg ansässigen Fachbetriebe der Maler- und Lackierer-Innung ausge- führt worden sein. Es ist aber offensicht- lich, dass der gewerbliche Mittelstand gefördert werden soll. Daraus macht Obermeister Ralf Vomberg auch keinen Hehl: „Natürlich hoffen unsere Maler- betriebe, dass nun der eine oder andere Hauseigentümer die Gelegenheit nutzt, in den kommenden Monaten sein Haus neu zu gestalten“.

Vondenhoff und Vomberg sind zuver- sichtlich, dass der Wettbewerb gut an- kommt. Sie hoffen auf mindestens 30 bis 40 Teilnehmer. „Wir wissen, dass es in diesem Jahr beispielhafte Fassaden- gestaltungen im Kreis Heinsberg geben wird und freuen uns sehr auf die Bewer- bungen.“

Einsendeschluss ist der 30. November 2015. Bis dahin müssen sich alle Teilneh-

NEW **west**

www.new.de **Wir kümmern uns.**

mer mit ausgefüllter Anmeldekarte, einer kurzen Erklärung und Fotomaterial beworben haben.

Die Bewertung der eingereichten Objekte erfolgt in einer von vier Kategorien: Denkmalschutz, Energiemaßnahme, Ästhetik und Neubau. Beurteilt werden die gelungene Einbindung der Fassaden in das architektonische Umfeld (Aufwertung des Stadtbildes), die stilistisch bzw. historisch angemessene Farbgebung, das harmonische Zusammenspiel von Bauteilen, Werkstoffen und Farbe, der Vorher-/Nachher-Vergleich sowie die Integration von wärmedämmenden Maßnahmen.

Die Ermittlung des Preisträgers erfolgt durch eine interne Fach-

jury der Kreis-handwerkerschaft, deren Mitglieder in ihrer Bewertung, unabhängig und zudem vom Bewerbungsverfahren ausgeschlossen sind. Den Gewinnern winken lukrative Geldpreise in Höhe von insgesamt 8.050 Euro. So erhält der Sieger satte 3.000 Euro, der Zweitplatzierte 1.500 Euro und der Dritte 750 Euro. Die Teilnehmer, die auf den Plätzen vier bis zehn landen, werden immerhin noch mit jeweils 400 Euro belohnt.

Dr. Richard Nouvertné, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg, erläutert das Engagement seines Instituts: „Die Kreissparkasse Heinsberg ist von der Idee des Fassadenwettbewerbs überzeugt

und möchte die Verbundenheit zu Handel und Handwerk unterstreichen sowie die Zusammenarbeit privater Auftraggeber mit dem gewerblichen Mittelstand fördern“. Nouvertné freut sich ganz besonders, dass mit diesem Wettbewerb ein Instrument im Kreis aufgebaut und etabliert werden soll, das sich gut mit der aktuellen Nach-

haltigungsstrategie der Kreissparkasse verbinden lässt.

Mehr Informationen zum Thema sowie Bewerbungsunterlagen gibt es auf der Internetseite der Kreishandwerkerschaft Heinsberg www.kreishandwerkerschaft-heinsberg.de und der Kreissparkasse Heinsberg www.kreissparkasse-heinsberg.de.



Farben & Lacke für das Handwerk
kompetent – schnell – zuverlässig



Farbenboock

Wir leben Partnerschaft

52070 Aachen - Feldchen 9
Tel. 0241/918000 - Fax 0241/9180099
info@farben-boock.de

Boock – ein Unternehmen der Conperit-Gruppe 



Was uns bewegt:

Handwerk
Handel
Gewerbe

 Kreissparkasse Heinsberg



Die KREISHANDWERKERSCHAFT HEINSBERG trauert um den Ehrenobermeister

Arndt Frauenrath



Als Obermeister der Straßenbauer-Innung Rurtal seit 1979 und als Vorsitzender des Straßen- und Tiefbauverbandes Nordrhein-Westfalen seit 1987 hat er die Wahrnehmung der Interessen des Straßenbauerhandwerks weit über unsere Region hinaus maßgeblich mitgeprägt und seit 1987 als Bundesvorsitzender des Straßen- und Tiefbaugewerbes und seit 2000 als Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes entscheidende Weichen gestellt.

Zielstrebigkeit, zukunftsorientiertes Denken, ein fairer und respektvoller Umgang mit Kunden, Kollegen und Mitarbeitern, all das sind nur einige der Attribute, die den Menschen Arndt Frauenrath auszeichneten.

Arndt Frauenrath hat sich ehrenamtlich stets aus voller Überzeugung und mit großer Leidenschaft engagiert. In all seinen Ämtern beeindruckte er durch Kompetenz, Feingefühl und einen ausgeglichenen Charakter. Für sein überragendes Engagement erhielt er 2009 den Ehrenpreis der KREISHANDWERKERSCHAFT HEINSBERG.

Das Handwerk verliert – nicht nur im Kreis Heinsberg – einen großen Repräsentanten.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

KREISHANDWERKERSCHAFT HEINSBERG

Wilfried Wiesenborn
Kreishandwerksmeister

Dr. Michael Vondenhoff
Hauptgeschäftsführer

Unfallschutz

Auch in der Freizeit umfassend abgesichert sein

Ein Unfall ist so schnell passiert, die Folgen oft gravierend. Lebenslang. Dabei ereignen sich mehr als 70 Prozent aller Unfälle in der Freizeit, für die die gesetzliche Unfallversicherung nicht aufkommt.

Die finanziellen Folgen nach einem Unfall können enorm hoch sein. Eine zusätzliche Belastung, die die Gesundheit und Rehabilitation behindert. Eine private Unfallversicherung ist daher nicht nur sinnvoll, sondern essentiell, empfiehlt D. Merikidis, Versicherungsexperte der SIGNAL IDUNA Gruppe in Geilenkirchen. Der erweiterte Unfallschutz der SIGNAL IDUNA umfasst beispielsweise ein optionales Unfall-Rentenkapital sowie ein professionelles Reha-Management.

Eine beitragsgünstige Alternative zur klassischen Unfallrente ist das Unfall-Rentenkapital. Im Gegensatz zur Unfallrente, beinhaltet die Leistung aus dem Unfall-Rentenkapital



eine Kapitalzahlung ab einem Invaliditätsgrad von 35 oder 50 Prozent. Diese beträgt abhängig von Invalidität und gewählter Absicherung bis zum vierfachen der vereinbarten Versicherungssumme. Der Clou: Der Versicherte legt erst im Leistungsfall fest, was mit der Kapitalleistung geschehen soll. Mit der Auszahlung erhält der Versicherte einen Wiederanlagevorschlag für ein Bank- oder Fondsprodukt der SIGNAL IDUNA zu Vorzugskonditionen. So kann er sich sein Kapital mit allen Steuervorteilen auch verrenten lassen. Durch die Wahl der Laufzeit, der Anlagesumme und dem gewählten Wiederanlageprodukt ist der Versicherte flexibel in seiner Entscheidung. Anders als die Unfallrente ist das Unfall-Rentenkapital dann sogar komplett vererb- oder übertragbar.

Das im Versicherungsschutz enthaltene, professionelle Reha-Management sichert nach einem schweren Unfall ab dem Tag der Unfallmeldung eine individuelle und zielgerichtete Rehabilitation. „Neben der Kostenübernahme berät das Reha-Management den Versicherten über Therapie- und Behandlungsmaßnahmen und hilft dabei, die geeigneten Maßnahmen zu vermitteln“, so D. Merikidis Geilenkirchen. Darüber hinaus wird über möglicherweise nötige Umbaumaßnahmen zuhause informiert. Dabei können sich der Versicherte und seine Angehörigen darauf verlassen, dass ihnen rund um die Uhr medizinisch ausgebildete Fachkräfte zur Seite stehen. Der Assistent, „Doc24 - Ihr persönlicher Reha-Manager“, betreut, berät und unterstützt den Kunden. Aufgrund der Kooperation mit dem Dachverband der gesetzlichen Unfallversicherung stehen den Versicherten zudem die spezialisierten Kliniken der Berufsgenossenschaften offen, so dass rundum optimale Betreuung gewährleistet ist.

Stellenausschreibung

Die Kreishandwerkerschaft Heinsberg – Körperschaft des öffentlichen Rechts – führt für Ihre Betriebe die Überbetrieblichen Lehrgänge durch. Für unsere ÜBL-Werkstatt in Erkelenz suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt eine(n)

Meister(in) Sanitär Heizung Klima

Die ÜBL ist Bestandteil der praktischen Ausbildung im SHK-Handwerk. In einwöchigen Kursen werden während der Berufsausbildung unterschiedliche Wissensstände ausgeglichen, da nicht alle Lehrlinge in ihren Betrieben parallel die gleichen Tätigkeiten erlernen können.

Sie qualifizieren sich durch:

- » Fundiertes Fachwissen
- » Sicheres Auftreten
- » Bereitschaft zur regelmäßigen Weiterbildung
- » Mehrjährige praktische Berufserfahrung
- » Sichere Kenntnisse in MS Office

**Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:
Kreishandwerkerschaft Heinsberg
Herrn Konheiser
Nikolaus-Becker-Str.18, 52511 Geilenkirchen**



Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können Ihr Leben schnell aus dem Gleichgewicht bringen. Und wenn dadurch die Gesundheit oder die körperliche Leistungsfähigkeit dauerhaft eingeschränkt sind, kommt es auf echte Hilfe an: Mit der monatlichen Rente von Vitalife müssen Sie sich um die finanzielle Seite keine Gedanken machen. So sind Sie auf jeden Fall gut abgesichert.

**Generalagentur Dimitrios Merikidis
Nikolaus-Becker-Straße 18, 52511 Geilenkirchen
Telefon (02451) 6 20-1 50, Fax (02451) 6 20-1 52
dimitrios.merikidis@signal-iduna.net**



Trendsport Laufen

Was Einsteiger wissen müssen, um Schritt für Schritt fit zu werden



Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Man braucht kein teures Equipment, keine Halle, keinen Sparringspartner - nur ein paar gute Schuhe, und das Training kann beginnen. Immer mehr Menschen entdecken deshalb das Laufen für sich. Ein gesunder Trend, denn Herz und Kreislauf, Muskeln und Immunsystem profitieren vom richtigen Training. Ganz nebenbei geht es auch noch überflüssigen Pfunden an den Kragen.

Durchstarten mit Köpfchen

Wer lange keinen Sport betrieben hat, sollte sich vor dem Start vom Hausarzt durchchecken lassen. Gibt dieser grünes Licht, kann es losgehen. Ganz wichtig ist es, langsam zu beginnen. „Viele geben am Anfang viel zu viel Gas“, weiß Melanie Gestefeld von der IKK classic. Die Konsequenz: Man sei schon nach kurzer Zeit außer Atem und müsse frustriert aufgeben. Sinnvoll für Einsteiger ist es deshalb, im Wechsel zwei Minuten zu laufen und eine Minute zu gehen. So halten auch Untrainierte 30 bis 45 Minuten durch und steigern ihre Kondition kontinuierlich. Von Woche zu Woche werden die Laufintervalle länger, die Walking-Abschnitte kürzer.



Geschafft! Mit dem richtigen Training erreichen auch Laufanfänger ihr Ziel.
Foto: djd/IKK classic/thx

„Das Tempo sollte nur so hoch sein, dass man sich nebenbei noch unterhalten könnte“, rät Melanie Gestefeld. Wer nicht gern allein unterwegs ist, findet in Lauftreffs, die von vielen Sportvereinen angeboten werden, Gleichgesinnte. Auch einige Krankenkassen bieten ihren Mitgliedern die Möglichkeit, im Team fit zu werden. Manche übernehmen sogar die Kosten für die Teilnahme an speziellen Laufkursen. Informationen dazu gibt es online, etwa unter www.ikk-classic.de/laufen.

So bleibt die Motivation nicht auf der Strecke

Selbst wer mit Feuereifer bei der Sache ist, kennt das Problem: Nach einigen Wochen meldet sich der innere Schweinehund und setzt alles daran, das Training für einen Fernsehabend oder einen Restaurantbesuch sausen zu lassen. Was dagegen hilft? Ein neuer Motivationskick: Die Teilnahme am nächsten Volkslauf, das Sportabzeichen oder vielleicht sogar ein (Halb-)Marathon - mit einem festen Ziel vor Augen fällt es leicht, in Bewegung zu bleiben. Weitere Tipps zum Thema gibt es auch beim Verbraucherportal www.ratgeberzentrale.de.



Feste Trainingstermine helfen dabei, in Bewegung zu bleiben.
Foto: djd/IKK classic/Panthermedia

So läuft das Training bestens: Tipps für Einsteiger

Von Anfang an feste Trainingszeiten festlegen. Ideal sind dreimal pro Woche 30 bis 45, später 60 Minuten.

- » Der Laufschuh muss perfekt zum Fuß passen. In vielen Sportgeschäften kann man verschiedene Modelle auf dem Laufband testen.
- » Eine Pulsuhr hilft, die Herzfrequenz zu kontrollieren. Faustregel für den Maximalpuls: 180 minus Lebensalter plus/minus zehn.
- » Nur mit Musik laufen, wenn die Playlist zum Tempo passt.
- » Zwischen den Trainingseinheiten 24 Stunden pausieren.

Weitere Tipps gibt es unter www.ikk-classic.de/laufen



Albert Michaelis,
Regionaldirektor der IKK classic,
Regionaldirektion Aachen

**Neuer Sprechtag
der IKK classic:**

**Jeden Freitag
in der Zeit von
8.00 bis 12.00 Uhr**

**in der Kreishandwerkerschaft
Heinsberg,
Hauptgeschäftsstelle
Geilenkirchen,
Nikolaus-Becker-Str. 18,
52511 Geilenkirchen**

Vorankündigung Seminar

„Gesunde Mitarbeiter,
erfolgreicher Betrieb“

Globalisierung und zunehmende Mobilität, rasante technische Entwicklungen und die Anforderungen einer Dienstleistungsgesellschaft haben großen Einfluss auf die Arbeitswelt. Die Dynamik der Entwicklungen nimmt stetig zu.

Die Anforderungen an Beschäftigte wachsen: Sie müssen zunehmend komplexer denken und mehr Verantwortung übernehmen. Arbeitsprozesse werden ständig an sich verändernde Markterfordernisse angepasst. Arbeit lässt sich mobil erledigen, Tempo und Arbeitsdruck steigen. Gleichzeitig führt die Flexibilisierung in der Arbeitswelt zum Verwischen der Grenzen zwischen Beruf und Freizeit.

Die Folgen

Die Veränderungen in der Arbeitswelt wirken sich deutlich auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen aus. Wer sich den neuen Herausforderungen nicht gewachsen fühlt, wird häufig krank.

Der Erhalt der Gesundheit der Mitarbeiter ist somit eines der wichtigsten Ziele für den betrieblichen Erfolg. Betriebliches Gesundheitsmanagement soll die Leistungsfähigkeit aller Mitarbeiter im Betrieb erhalten und fördern. Ein Prozess, in den die Beschäftigten aktiv einbezogen werden müssen. Betriebliches Gesundheitsmanagement ist somit Teil der Führungsaufgabe eines jeden Arbeitgebers.

Inhalte:

- » Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) für Handwerksbetriebe
- » Inhalte und Rahmenbedingungen
- » Finanzierung
- » Praxisbeispiele
- » Nachhaltigkeit von BGM Maßnahmen
- » Gesunde Mitarbeiterführung

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen

Referent: Björn Stark, IKK classic

Kosten: 5 Euro für Tagesgetränke

Teilnehmer: 5 – 12

Termin: 6. Mai 2015, 14:00 – 17:00 Uhr

Unsere Leistungen: Skript

**JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER,
SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.**

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können.
Telefon: **0800 4 5555 20** (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Aachen – Düren

Unternehmensübertragungen und Erbschaftssteuer – wohin geht die Reise

von StB Bernd Krückel, Heinsberg, Mitglied des Landtags NRW

Das Bundesverfassungsgericht hat am 17. Dezember 2014 die bisherigen Regelungen zur Erbschaftssteuer bei Betriebsvermögen für verfassungswidrig erklärt und dem Gesetzgeber aufgegeben, eine neue Regelung zu treffen. Dabei hat das Gericht in seinem Urteil klare Vorgaben gemacht. Bislang wird sogenanntes „begünstigtes Unternehmensvermögen“ unabhängig vom Gesamtwert des Unternehmens entweder zu 85% oder sogar zu 100% von der Erbschaftssteuer freigestellt, wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind:

Der Erwerber muss das Unternehmen fünf bzw. sieben Jahre fortführen, die Arbeitsplätze müssen zu einem hohen Anteil erhalten bleiben (400 % der Lohnsumme nach fünf Jahren oder 700 % der Lohnsumme nach sieben Jahren) und das sogenannte

Verwaltungsvermögen im Unternehmen darf gewisse Anteile nicht übersteigen.

Ich möchte an dieser Stelle nicht die Frage nach der Höhe und der Definition des Verwaltungsvermögens betrachten oder auf mögliche Verschonungskonzepte oder andere Regelungen eingehen.

Ich möchte nur die Problematik erörtern, wie die Unternehmen für Zwecke der Schenkungs- oder Erbschaftssteuer bewertet werden.

Für nicht börsennotierte Unternehmen wird ein (rechnerischer) Unternehmenswert ermittelt. Grundlage für diesen Wert bildet der durchschnittliche Gewinn der letzten drei Jahre vor Erbe oder Schenkung. Auf diesen Gewinn wird ein sogenannter

Kapitalisierungsfaktor angewendet. Dieser ist das Kernproblem der Wertermittlung! Der Kapitalisierungsfaktor wird aus dem Basiszins, einem Zuschlag in Prozent und durch den Kapitalisierungszins ermittelt. Ein Unternehmen, das im Jahr 2008 einen durchschnittlichen Unternehmensgewinn von € 500.000 hatte, war unter Berücksichtigung des damaligen Kapitalisierungsfaktors in Höhe von 11,01 für Zwecke der Erbschafts- bzw. Schenkungssteuer € 5,5 Mio. wert. Bei einer Erbschaft oder Schenkung in dieser Höhe fiel ein Steuersatz von 19 % an, der zu einer Erbschaftssteuer in Höhe von rund € 1,046 Mio. führte.

Aufgrund der niedrigen Zinsen ist der Kapitalisierungsfaktor heute deutlich höher und beträgt derzeit 18,21. Ein Unternehmen, das in diesem Jahr einen durch-

Rund um das Thema „Rente“ berät Sie kostenlos Johannes Willms Versichertenältester



Ständige Beratungstermine finden statt:

(nach vorheriger Terminvereinbarung!)
Freitags, ab 13.30 Uhr, in der

**Geschäftsstelle der
Kreishandwerkerschaft Heinsberg,**
Franziskanerplatz 13, 41812 Erkelenz

Telefon-Nr.:
0 24 51 / 62 01 29 (Büro Geilenkirchen / Mo – Do)
0 24 31 / 96 07 0 (Büro Erkelenz / Fr)

**Johannes Willms Versichertenältester steht allen Betriebsinhabern und
Mitarbeitern Fragen rund um das Thema „Rente“ zur Verfügung.**

**Nehmen Sie diesen kostenlosen Service an
und vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin.**





Bernd Krüchel MdL stellte am 18.3.2015 die Überlegungen der CDU-Landtagsfraktion im Landtag von Nordrhein-Westfalen vor.

schnittlichen Unternehmensgewinn von € 500.000 erzielt, ist nun rund 9.1 Mio. wert (für Zwecke der Erbschafts- oder Schenkungssteuer). Bei zunehmend höheren Schenkungen oder Erbschaften steigt der Steuersatz, so dass für das Unternehmen im Jahr 2015 rund € 2.094 Mio. Erbschafts- oder Schenkungssteuer zu zahlen sind (23%). Die Steuerlast ist also um mehr als € 1.0 Mio. höher als im Jahr 2008.

Die Bewertung eines Unternehmens mit diesem Kapitalisierungsfaktor ist eine einfache und rechtssichere Methode, da an die ohnehin festzustellenden Gewinne des Unternehmens angeknüpft wird. Es wird aber glaube ich deutlich, dass diese Art der Bewertung über den Kapitalisierungsfaktor oft nicht sachgerecht ist. Der Marktwert eines Unternehmens, welches im Jahr 2008 einen Gewinn von € 500.000 erzielt

hat, wird nicht nennenswert von dem Wert des Unternehmens abweichen, welches im Jahr 2015 einen Gewinn von € 500.000 erzielt hat.

Hier müssen Methoden gefunden werden, die zu einer sachgerechten Bewertung führen und eine Überbeanspruchung des Erwerbers verhindern. An dieser Stelle soll auch in Frage gestellt werden, ob eine Ermäßigung der Erbschafts- oder Schenkungssteuer über die Weiterbeschäftigung von Personal sachgerecht sein kann. Wenn die Unternehmer aufgrund rückläufiger Umsätze nicht in der Lage sind, das Personal in dem Umfang weiter zu beschäftigen, würde das Unternehmen auf der einen Seite durch sinkende Umsätze und vermutlich auch Unternehmensgewinne belastet und auf der andern Seite wäre Erbschaftssteuer für das Unternehmen auf der Basis eines historischen Wertes zu bezahlen.

In Abstimmung mit den Kollegen aus dem Deutschen Bundestag arbeiten wir an Lösungen, die hoffentlich unseren mittelständischen Unternehmen gerecht werden.

Dienstleistungsangebot der Kreishandwerkerschaft Heinsberg

Inkasso

Unsere Inkassostelle unterstützt Sie als Innungsmitglied schnell und zuverlässig bei der Einziehung Ihrer Außenstände.

Zahlt Ihr Schuldner trotz Mahnung auf eine unbestrittene Forderung nicht oder nur einen Teilbetrag, können Sie diese Fälle zur Bearbeitung an unsere Inkassostelle weiterleiten.

Unser Inkassoservice umfasst die außergerichtliche Forderungseinziehung, Einleitung von gerichtlichen Mahn- und Vollstreckungsverfahren, Einleitung und Überwachung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen und die Überwachung des Forderungseingangs.

ZJH RECHTSANWÄLTE · STEUERBERATER
ZIMMERMANN JÖRIS HEITZER

Ihr Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Wilfried Jöris

<p>Robert Zimmermann Rechtsanwalt</p> <p>Wilfried Jöris Rechtsanwalt Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht</p> <p>Thomas Heitzer Rechtsanwalt</p> <p>Dr. Kai-Ina Elisabeth Merlan Steuerberaterin</p> <p>Alexander Staas Rechtsanwalt</p> <p>Philipp Croon Rechtsanwalt</p>	<p>Versicherungsrecht, Verkehrsrecht, Erb- und Familienrecht, Wettbewerbs- und Markenrecht</p> <p>Bau- und Architektenrecht, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Unternehmensrecht</p> <p>Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Immobilienrecht, Markenrecht, Erb- und Familienrecht, Verkehrsrecht</p> <p>Steuerf. Beratung unternehmerisch tätiger Mandanten, Controlling internisiertem, betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung</p> <p>Vertragsrecht, Erb- und Familienrecht, Verkehrsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht</p> <p>Internrecht, Strafrecht, Insolvenzrecht, Vertragsrecht, Verkehrsrecht</p>
--	--

www.zimmermann-joris.de | Editorial-Philipp-Staas 11 | 2015-Handwerk | Tel. 0241-51-90 15 | Fax 0241-51-21-299

Haus & Grund:

Steuerbonus für Dichtheitsprüfung

Neues Urteil:**Kunden können die Kontrolle der Abwasserleitung als Handwerkerleistung absetzen**

Die Dichtheitsprüfung einer Abwasserleitung kann unter Umständen als Handwerkerleistung steuerlich abgesetzt werden. Das hat jetzt der Bundesfinanzhof entschieden. Abgesetzt werden kann auch die Beseitigung eines bereits eingetretenen Schadens oder vorbeugende Maßnahmen zur Schadensabwehr, urteilten die Richter. Das Finanzamt war bisher der Auffassung, dass die Dichtheitsprüfung mit einer Gutachtertätigkeit vergleichbar ist – wie zum Beispiel die Sicherheitsprüfung einer Heizungsanlage durch den TÜV.

Gutachtertätigkeiten können aber nicht als Handwerkerleistungen abgesetzt werden. Der Bundesfinanzhof urteilte jetzt anders: Die Dichtheitsprüfung der Abwasserleitung dient der Überprüfung der Funktionsfähigkeit einer Hausanlage und ist deshalb eine (vorbeugende) Erhaltungsmaßnahme. Dies

Verträge, Formulare, Broschüren,
Informationsmaterial, etc. erhalten Sie

• in der
Geschäftsstelle
Frankenwerplatz 13
41812 Erkelenz
Freitags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

• im
Haus des Handwerks
Nikolaus-Becker-Straße 18
52511 Gellenkirchen
montags bis donnerstags
7:30 Uhr bis 12:30 Uhr
13:15 Uhr bis 18:30 Uhr
freitags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns
dienstags 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Haus & Grund Heinsberg und Umgebung e.V.
Telefon: 02451 620151 - Fax: 02451 620152
E-mail: info@hausundgrund-heinsberg.de
Internet: www.hausundgrund-heinsberg.de

gilt auch dann, wenn dafür eine Bescheinigung für amtliche Zwecke erstellt wird. Denn durch das Ausstellen einer solchen Bescheinigung werde eine handwerkliche

Leistung weder zu einer gutachterlichen Tätigkeit noch verliere sie ihren Instandhaltungscharakter (Bundesfinanzhof, Urteil vom 6.11.2014, VI R 1/13).

Urteil: Besteht der Verdacht einer schweren Pflichtverletzung, darf der Chef fristlos kündigen

Azubi fliegt raus wegen Verdachts

von Rechtsanwalt Markus Engels, Aachen

Steht ein Azubi im Verdacht, Geld seines Arbeitgebers gestohlen zu haben und wird er dazu korrekt angehört, genügt das für einen sofortigen Rausschmiss. Für den Arbeitgeber muss es aber objektiv unzumutbar sein, die Ausbildung fortzusetzen. In dem entschiedenen Fall soll ein angehender Bankkaufmann 500 Euro aus einer Geldkassette des Tresors genommen haben. Er bestritt die Tat, hatte aber in dem anschließenden Personalgespräch von sich aus die Höhe der fehlenden Höhe genannt, obwohl der Chef nur von einer „unbezifferten Kassendifferenz“ gesprochen hatte. Wegen dieses Täterwissens sprach der Arbeitgeber eine Verdachtskündigung aus. Die Richter am Bundesar-

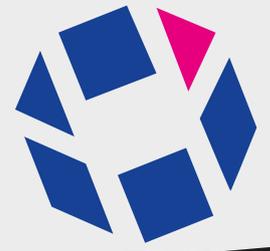
beitsgericht gaben ihm Recht, da die Anhörung des Azubis fehlerfrei war. Die Argumente des jungen Mannes, er habe vorher das Gesprächsthema nicht erfahren, noch habe man ihm gesagt, dass er eine Vertrauensperson hinzuziehen könne, liefen ins Leere. Auch Datenschutzrecht sah das Gericht nicht verletzt. Allerdings zogen die obersten Arbeitsrichter Grenzen: So seien die Besonderheiten des Lehrverhältnisses zu berücksichtigen, sagte ein Gerichtssprecher. Dazu zählen etwa die Unerfahrenheit junger Leute, ihr noch nicht ausgereifter Charakter und der befristete Zeitraum der Lehre (Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 12. Februar 2015, Az.: 6 AZR 845/13).



Rechtsanwalt
Markus Engels, Aachen



dialog



**IHRE INNUNGSFACHBETRIEBE
UND PARTNER
IM KREIS HEINSBERG**



**HANDWERK
ORDERT BEIM
HANDWERK**

H. K. JANSEN
Bauunternehmung
ERKELENZ
 www.hk-jansen.de
 Luxemburger Str. 13 · 41812 Erkelenz · ☎ 02431 / 2204



Kompetenz rund um den Bau seit 1946

Cranen
 Bauunternehmung Cranen - GmbH & Co. KG
 Thomas-Edison-Straße 2 · 52499 Baesweiler · Tel. 0 24 01 / 91 70 - 0
 E-Mail bauen@cranen.de · www.cranen.de

LINDHOLM
 BAUUNTERNEHMUNG

**Mauerwerksanierung
 Denkmalpflege
 Balkonsanierungsarbeiten
 Betoninstandsetzung**

Kauler Weg 10 · 41812 Erkelenz · Tel. 0 24 31 - 7 41 64 · Fax 0 24 31 - 8 16 65
 wolfgang.lindholm@t-online.de · www.bauunternehmung-lindholm.de

KRAIK
 Stuck & Putz

Meisterbetrieb für:

- Trockenbau
- Innen & Außenputz
- Wärmedämmputz
- Gipsdielenwände
- Altbausanierung

Birkenpfad 16 · 41812 Erkelenz-Schwanenberg
 Telefon 0 24 31 / 31 14 · Telefax 0 24 31 / 7 17 49 · kraik-gmbh@t-online.de

H. W. Gottschalk
TIEFBAU

Waldhofenstr. 108 · 52525 Heinsberg
 Tel.: 02452-22016 · Fax: 02452-23357
 www.hw-gottschalk.de

CLEVEN
 BAUUNTERNEHMUNG
 HOCHBAU · INGENIEURBAU · WOHNUNGSBAU

KOMPETENZ über 90 Jahre BAU

Am Steinweg 7 · Tel. 0 24 55 / 93 99 90
 52528 Sülzbach · Fax 0 24 55 / 73 83
 INTERNET: www.cleven-bau.de

CAMEDDA
 Bauunternehmen

Bauing. Francesco Camedda
 Telefon 0 24 51 / 4 76 02
 Mobil 01 72 / 87 87 142
 Telefax 0 24 51 / 94 16 13
 eMail: cameddabau@aol.com
 Web: www.bau-und-mehr.de

David-Hansemann-Str. 18
 52531 Übach-Palenberg

WILH. PICKARTZ & SOHN
BAUUNTERNEHMUNG

JÜLICH · KOSLAR · KREISBAHNSTR. 3
 TEL. 0 24 61 / 5 54 12 · FAX 0 24 61 / 5 61 45

WALLRAFEN
 Bauunternehmung · Schlüsselfertigbau
 GmbH & Co. KG

Waldweg 71 52525 Waldfeucht-Haaren
 Telefon: 02455/398734 Fax 398329
 eMail: info@wallrafen-bau.de

Tenzer
 Erd- & Abbrucharbeiten
 Transportbeton
 Sand & Kies
 Containerdienst & Recyclinghof

Gladbacher Str. 37
 52525 Heinsberg-Dremmen
 Fax 02452 - 950120
 eMail: info@tenzer.de · Internet: www.tenzer.de

schnell – preiswert – zuverlässig
02452 - 95010

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23

HANS HEMMERSBACH
 BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Inhaber: Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach
 Talstraße 117 · Übach-Palenberg
 Telefon 0 24 51 / 9 03 03-10 · Telefax 0 24 51 / 9 03 03-25
 hemmersbach@hemmersbach-bau.de · www.hemmersbach-bau.de

seit 1925
 Stein auf Stein -
 Wir bauen Ihre Ideen...
 Meisterhaft

Martin NIEVELSTEIN
 Bauunternehmung

Martin-Löhrens-Str. 11 · 52531 Übach-Palenberg · Fax 0 24 51 / 9 14 06 48 · Fax 0 24 51 / 9 14 06 41
 martin.nivelstein@t-online.de · www.martin-nivelstein.com

HAND IN HAND - QUALITÄT ORGANISIEREN

DOHMEN

Die WILLY-DOHMEN-Gruppe

WILLY-DOHMEN GMBH & CO. KG
 Tief-, Straßen-, Hoch- und Stahlbetonbau
 Hasenbuschstraße 45 · 52531 Übach-Palenberg
 Tel. 024 51-98 50-0 · Fax 024 51-98 50-45
 info@willy-dohmen.de · www.willydohmen.de

SCHLEIFF
 RAUFLÄCHENTECHNIK

SCHLEIFF SCHAFFT WERTE

- Kellerabdichtung
- Wände Wären
- Balkenankerung
- Mauerwerkankerung
- Speziallösungen
- Betonankerung
- CFK-Lamellen
- Kunststoffverklebung
- Bodenverpressung
- Instandhaltung

Schleiff Baufächertechnik GmbH & Co. KG
 Brunnen-Haus 19
 41812 Silschede
 T: 02421 9841-0
 F: 02421 9841-24
 info@schleiff.de
 www.schleiff.de

POHLEN DACH POHLEN SOLAR

DACH- & SOLARTECHNIK AUS EINER HAND

Am Pannhaus 2-10, 52511 Deilentrkirchen
TEL +49 101 24 51 74 203-0

E-MAIL info@pohlen-dach.de
WEB www.pohlen-dach.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23

H. Claßen
 Bedachungen

Inh. Björn Houben
 Dachdeckermeister

Tel. 0 24 52 / 72 83
 Fax 0 24 52 / 8 77 30
 Mobil 01 73 / 5 19 00 90
 Email info@panne-pietje.de
 Web www.panne-pietje.de

Entenpfehl 21
 52525 Waldfeucht-Haaren

**DAS DACH-
 UNSER FACH!**

Ihr Fachbetrieb für sämtliche Dacharbeiten

— H. ORMANNS —
 MEISTERBETRIEB SEIT 1961

Mühlenkamp 26 · 41836 Hückelhoven-Millich
 Fon 0 24 33 / 61 22 · Fax 0 24 33 / 5 20 39

**Qualität
 kommt
 nicht aus
 Dem Ping.**

das handwerk
 www.handwerk.de

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.

**Der Fach-Großhandel
 für Dachdecker-Profi.**

janssen
 Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de Mönchengladbach | Dulsburg | Brühl | Dortmund



SCHÖFFLER ELEKTROMOTOREN

- Fluorierstoffe von 0,01 bis 250 kW auf Lager
- Für verschleißfreie Motoren in Sonnentrockner und Lüftung
- Inspektion und Neuaufstellung von elektrischen Anlagen
- Individuelle Beratung, Preisermittlung und Projektierung
- Reparaturarbeiten verschiedener Hersteller aus Lagerbeständen

Spielburgweg 9 - 41844 Wegeberg - Tel 02434/3354 - Fax 02434/25770
 elektromotoren-schoeffler@t-online.de

elektro jansen GmbH
 Electronic Services

Elektro-Anlagenbau, Beleuchtungsanlagen
 Brandmelde- und Alarmanlagen, Kommunikations- und Datent

Postfach 1360 | 52517 Heinsberg Tel: (0 24 52) 9 77 03-0 info@ej-online.de
 Richard Wagner Str. 2 | 52525 Heinstadtleng Fax: (0 24 52) 9 77 03-50 www.ej-online.de

JAKOBS Elektrotechnik

Millener Weg 18
 52538 Selskant-Tüddern
 Tel.: 0 24 56 - 787
 Mobil: 01 63 - 25 23 211
 www.elektro-jakobs.de
 info@elektro-jakobs.de

E-CHECK
 Geprüft nach VDE
 Nur bei freien
 Innungsfachbetriebe!

- Schaltschrankbau
- Photovoltaikanlagen
- Kommunikation
- Beleuchtungstechnik
- Sat-Anlagen
- Alarmanlagen
- Baustromkasten
- Alt-Neubauinstallation

elektro ENGELS Meisterbetrieb

- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen
- Wärmepumpen
- Telefon-Datenetze
- SAT-Anlagen

Engels Elektro GmbH
 Hausanschrift: Mühlenend 13 · 52428 Jülich-Broich
 Telefon: (0 24 61) 97 44-0 Telefax: (0 24 61) 97 44-50

LICHT DURCH LÄSSIG

■ Gebäudetechnik
 ■ Kommunikationstechnik
 ■ Sicherheitstechnik
 ■ Schalt- und Energieanlagen

LÄSSIG ELEKTROTECHNIK

Hausenmarkt 14-16
 52511 Ostermichen
 Telefon: (0 24 51) 52 66-0
 Telefax: (0 24 51) 35 13
 info@lassig-elektrotechnik.de
 www.lassig-elektrotechnik.de

Unsere Sonne hilft beim Sparen!

Tholen Solar GmbH

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Mit weit über 1.200 installierten
 Photovoltaikanlagen
 sind wir Ihr Spezialist.

Tel.: 02454 - 98 90 9-0
 Mail: info@Tholen-EL.de
 www.THOLEN-ELEKTROTECHNIK.de

ENERGIE EFFIZIENZ
 Fachbetrieb



www.alliander.de

Gemeinsam zur Energiewende

- Intelligente Energienetze
- Smart City / Smart Home
- Effiziente Beleuchtung
- Elektromobilität
- Viruelles Kraftwerk

alliander Der Netzbetreiber



Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23

QUALITÄT AUS ALUMINIUM

Fenster • Türen
Fassaden • Brandschutz
Wintergärten • Balkone



www.schulermetalbau.de

Fon: (0 24 34)99 09-0 Verzinkerei
Fax: (0 24 34)79 14
Fon: (0 24 34)99 09-50 Pulverbeschichtung
Fax: (0 24 34)99 09-40

*Tourendienst mit eigenen LKW!
Technische Fragen?
Konstruktionsprobleme?
Wir beraten gerne, auch vor Ort.
Rufen Sie uns an.*

Verzinkerei **März**
Pulverbeschichtung



Öffnungszeiten:
mo-fr: 7.00 - 16.00 Uhr
sa: 8.00 - 10.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Internet: www.feuerverzinken.de - E-Mail: info@feuerverzinken.de

Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik

In Berg 40
41844 Wegberg

HERLING

Die Baubeschlagspezialisten.



Herling Baubeschlag GmbH
Heinrich-Rohmann-Str. 15 / 50829 Köln
Tel: 0221 - 53 99 57-0 Fax: 0221 - 53 99 57-57

...mehr zeigen wir unter
www.Herling.de
e-mail: info@herling.de



- Videoüberwachung
- Motorschlösser
- Sicherheitstechnik
- Gebäudeautomation
- Zutrittskontrollsysteme
- Alarmsysteme



LACK- UND FARBENFABRIK
bolldmann
 ... Malerbedarf rundum!

**Ihr Großhandel für
 Farben, Lacke,
 Tapeten,
 Bodenbeläge
 Malerwerkzeuge.**

Öffnungszeiten
 Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
 Fr 7.00 - 16.15 Uhr
 Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach, Sophienstraße 49-53
 Telefon (02161) 4 93 98-0, Telefax (02161) 4 93 98-25
 www.otto-bollmann.de • info@otto-bollmann.de

52068 Aachen, Charottenburger Allee 52
 Telefon (0241) 90-0340-0, Telefax (0241) 90-0340-25

Deine Heizung Lebt!
 Wir halten sie schön warm ...

H+L GmbH
seit 1926 in Jansen

Nutzen Sie jetzt unseren 3th Service!
02452 88700

**Heizung
 Lüftung
 Sanitär**

Besuchen Sie uns:
 Putzgraf 9
 Heinsberg

**Die besten BADIDEEN...
 ...ganz in Ihrer Nähe!**

BADIDEEN
 GOTTSCHALL & SOHN

MG-Giesonkirchen Schier, 36 - W 02116/76 49 40
 Düsseldorf Lierenfelder Str. 35 - W 0211/72 55 0

**Finden auch Sie Ihr neues Bad...
 ...besuchen Sie unsere Ausstellungen!**

Bad gotteschall.com

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
 Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23

Jendges
Sanitär

HEIZUNG-SANITÄR

Sebastianusstraße 13 - 52525 Heinsberg
 Telefon: 02452 / 61168 - Telefax: 02452 / 65567
 info@jendges.com - www.jendges.com

DREISSEN
GEBÄUDETECHNIK

ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR

Zum Wiesengrund 23 - 52538 Seltkant-Wehr
 Telefon 0 24 56 / 22 44 - Telefax 0 24 56 / 32 36
 www.dreissen.de - Email: info@dreissen.de

Mit intelligenter Technik
 sicher in die Zukunft:
 Planen Sie mit uns Ihr
 energieparendes Zuhause.

Haustechnik Hubert Braun

HEIZUNG SANITÄR ELEKTRO LÜFTUNG

Honndorf 34 - 52511 Geilenkirchen - Fon: 0 24 53 / 36 86 - Fax 36 26 27
 E-Mail: braun_hubert@t-online.de - www.haustechnik-hubert-braun.de

TISCHLEREI NORBERT LAUSCHER
TISCHLERMEISTER

- Innenausbau und Möbel nach Maß
- Entwurf • Planung • Durchführung

Büro: Auenweg 8 - Betrieb: Heckstraße 3
52531 Übach-Palenberg
Tel. 0 24 51 / 6 66 86 - Fax 6 66 36



HOUZEN PQ 100

www.schreinerei-houzen.de



MvD
Tischlermeister

Ab jetzt finden Sie uns im Gewerbecenter "Alte Molkerei" im Seifkanth!



Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23

Peter Schröders
Fenster & Türen *Design*

- Haustüren • Markisen • Fenster
- Terrassenüberdachung
- Wintergärten • Reparaturdienst

Martinsstraße 34 • 41849 Wassenberg
Tel. 0 24 32 / 9 02 99 09
www.SchroedersFenster.de



CLAßEN
INNEHAUSBAU

ARCHITEKTUR | PLANUNG | HANDWERK

Ferdinand-Clasen Str. 5, 41812 Erkatholz • Telefon 02421-97707-0
www.classen-innenhausbau.de • info@classen-innenhausbau.de



Steinrück
_ beschläge _ konzepte

www.steinrueck.de

HOLZ-BLUM
Meckenheim

**Wir liefern
mehr als Holz**

Hellmarstr. 3 • 53340 Meckenheim
Tel.: (0 22 25) 8 80 20

Holz
Natur pur

Lowis
Holzhandlung

Th. Lowis KG | Holzhandlung

Am Weidenhof 8
52525 Heinsberg-Drammen
Telefon: 02452 / 9558-0
Fax: 02452 / 9558-20

www.Lowis.de | info@lowis.de



DER NEUE DAILY . NATÜRLICH STARK.



Neue Generation. Neues Konzept. Neue Möglichkeiten.

- Klassenbesten bei Ladeeffizienz und Ladevolumen (bis 19,6 m³)
- Robuster Lkw-Laderrahmen mit max. zulässigem Gesamtgewicht von 7 t
- Komfortable Federung, hochwertiges Interieur, verbessertes Handling
- Sparsame Dieselmotoren mit EcoSwitch - bis 150 kW (205 PS) / 470 Nm

Jetzt Probefahrt mit Ihrem IVECO Partner vereinbaren.

IVECO **Autohaus Heinrich Senden GmbH**
 Bremer Straße 25-28
 52211 Gallenkirchen
 Telefon 0 24 52 1 6 20 80

www.iveco.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23

Schutz und Sicherheit am Arbeitsplatz.



Die Gesetze und Vorschriften, die Arbeitsschutz und -sicherheit regeln, sind fast unüberschaubar. Der DEKRA sicherheitstechnische Dienst unterstützt Unternehmer dabei, alle Anforderungen zu erfüllen.

DEKRA Automobil GmbH
 Otto-Hahn-Str. 4
 52525 Heinsberg
 Telefon 02452.9149-0

Mo - Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
 Sa: 8.00 - 12.00 Uhr
 jeden 1. und 4. Sa im Monat

Rheinstr. 13a
 41836 Hückelhoven
 Telefon 02433.52558710

Mo - Fr: 8.00 - 0.00 Uhr
 und 17.00 - 0.00 Uhr
 Sa: 8.00 - 0.00 Uhr

www.dekra-in-aachen.de






Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford:
überraschend vielseitig

FORD TRANSIT COURIER BASIS

Energie-Rückgewinnungs-System, Ford Easy Fuel, Airbag, Fahrerseite, Lenksäule in Höhe und Reichweite einstellbar

Günstig mit der monatl. Leasingrate von

119,- netto
(141,61 brutto)



Autohaus
KÖNIGS

GmbH & Co. KG

52825 Heinsberg Industriestr. 48 (0 24 52) 91 88 0
41812 Erkelenz Antwerper Str. 2 (0 24 31) 94 73 70
41838 Hückelhoven Mülcher Str. 3 (0 24 33) 95 81 10
(R) www.koenigs.de • (E) info@koenigs.de

Leasingrate auf Basis eines Kaufpreises von € 12.500 netto (€ 14.875,00 brutto), zzgl. € 790,- netto (€ 940,10 brutto) Überführungskosten. Ein Gewerbekundenangebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Angebot gilt bei Vertragsabschluss bis 30.04.2015 und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). *Gilt für einen Ford Transit Courier Basis B460 1.0 | EcoBoost-Motor 74kw (100PS), € 119,- netto (€ 141,61 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,00 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 54 Monaten Laufzeit und 45.000 km Gesamtaufleistung.

Hauptsitz zertifiziert nach:

WEBER®
Autoglas

Carlo-Schmid-Straße 3, 52146 Würselen
Tel.: +49(0)2405 3236, Fax: +49(0)2405 92179
Das Experten-Team mit dem Autoglas-Full-Service

- * Scheibenaustausch und Vertrieb von Front-, Heck-, Tür- und Seitenscheiben für PKW/LKW/BUS/WOHNMOBILE etc.
- * Steinschlagreparatur, die Kosten übernimmt I.d.R. Ihre Teilkaskoversicherung
- * Anfertigung von Sonderscheiben nach Muster oder Aufmaß
- * Autoglasversiegelung auf nanotechnologischer Basis
- * Direkte Abrechnung mit Ihrer Teilkaskoversicherung ohne Rechtsberatung
- * Mobiler Werkstatt-/Lieferservice vor Ort ohne Aufpreis

Alle Standorte, Dienst-/Serviceleistungen unter: www.weber-autoglas.com
Zur Vermittlung/Auftragsannahme für privat und Gewerbe suchen wir noch KFZ-Partner-Werkstätten als Autoglas-Service-Stationen! Bei Interesse bitte melden!

KFZ-Sachverständigenbüro
Bernd Gerighausen
0 24 35 - 98 05 49
An der Vogelstange 17b - 41812 Erkelenz

IFS **BYSK**

- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertung
- Gerichtsgutachten
- Wertgutachten
- Beweissicherung
- Oldtimergutachten

von der RW Aachen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung
von der RW Köln zertifizierter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung



Reden wir über's Geschäft.

Haupt- und Abgasuntersuchungen – sind unser tägliches Brot. Leistungen im Rahmen der Arbeitgeber- und Betreiberpflichten – gehören zu unserem Kerngeschäft. Gutachten-Service kompetent, zuverlässig und aussagekräftig – das sagt unser Name schon. Bei unserem nächsten Termin sollten wir mal über die neuen Leistungen reden, die wir zur Stärkung Ihres Geschäfts entwickelt haben. Freuen Sie sich schon jetzt auf einen spannenden Dialog.

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH · Region Aachen
Wolfgang Merker · Tel. 02428 809334
Achim Frieß · Tel. 02428 809313

www.tuv.com



Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23

Goldener Baumeisterbrief

Hubert Schlun feiert äußerst seltenes Jubiläum

Mit der Verleihung des Goldenen Baumeisterbriefes wurde Herrn Ehrenobermeister und Diplom-Ingenieur Hubert Schlun jetzt eine große Ehre zuteil.

„Du bist der dienstälteste Obermeister im Baugewerbe in Deutschland und in Europa, ja sogar auf der ganzen Welt gewesen“, ging der Hauptgeschäftsführer der Kreis-Handwerkerschaft Heinsberg, Dr. Michael Vondenhoff, auf das Wirken von Hubert Schlun ein. Neben Vondenhoff würdigten Vertreter der Handwerkskammer Aachen, der Industrie- und Handelskammer und des Baugewerbes die Verdienste von Hubert Schlun.

43 Jahre stand der Inhaber der Bauunternehmung Lambert Schlun als Obermeister an der Spitze der Baugewerbe-Innung Heinsberg, 34 Jahre war er Vorsitzender des Baugewerbeverbandes Nordrhein und 28 Jahre lang leitete er als Präsident die Geschicke der baugewerblichen Verbände Nordrhein. Außerdem vertrat der Vater von vier Söhnen und einer Tochter mehr als ein Vierteljahrhundert die Interessen seiner Unternehmerkollegen im Vorstand des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes in Berlin.

Für sein vielfältiges und langes Engagement wurde Hubert Schlun durch die



Baugewerbe-Innung Heinsberg 2010 zum Ehrenobermeister ernannt. Jetzt erhielt der Unternehmer aus der Hand des Präsidenten der Handwerkskammer Aachen, Dieter Philipp, mit der Urkunde zum Goldenen Baumeisterjubiläum eine weitere hohe Auszeichnung.

Philipp wies darauf hin, dass Hubert Schlun schon 16 Jahre im Vorstand der Handwerkskammer mitwirkte und seit 1966 in der Mitgliederversammlung vertreten ist. Sein Rat ist heute noch überall gefragt. „Der Mensch Hubert Schlun ist uns allen ans Herz gewachsen“, betonte Philipp.

HANS-JOSEF SCHMITZ STEUERBERATER

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Existenzgründung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erstellen von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen
- Lohnabrechnungen
- Buchführung inkl. landwirtschaftlicher Buchführung

Gewerbestraße Süd 58 a · 41812 Erkelenz
Telefon (0 24 31) 806 01 90 · Telefax (0 24 31) 806 01 99
eMail: steuerberater-hj.schmitz@41812erkelenz.de

WSM Werkstatt für behinderte Menschen

Profitieren Sie von unseren Produktions- und Dienstleistungsangeboten!

Metallverarbeitung	Landschaftspflege
Schreinerei	Aktenvernichtung
Verpackung	Werbedruck
Montagebereiche	Café der Begegnung
Elektromontage	Café SAMOCCA

Ihre persönliche Beratung:
Toni Hermanns
02452-969 405

Mehr Infos unter: www.lebenshilfe-heinsberg.de

Lossprechungsfeier der Innung für das Elektrohandwerk des Kreises Heinsberg

KH & INNUNGEN



Obermeister Karsten Groob (4.v.l.), GPA-Vorsitzender Heinz Jütten (3.v.l.) und Geschäftsführer Johannes Willms (r.) mit den diesjährigen Prüflingen im Elektrotechniker-Handwerk - Fachrichtung: Energie- u. Gebäudetechnik und Ehrengästen!

Spannend, abwechslungsreich und zukunftsweisend
Gesellen im Elektro-Handwerk wurden

feierlich losgesprochen. Veränderungen bieten auch Chancen. Mit der feierlichen Lossprechung in der Festhalle in

Hastenrath endete nun für 47 junge Gesellen und eine Gesellin die meist **weiter nächste Seite »»»**

Zur bestandenen Gesellenprüfung gratulieren wir

Kevin Bierbaum, Niklas Gransch, Tim Jendrusch sowie Lucas Reiß

und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Tholen
ELEKTROTECHNIK

Johann-Conen-Str.1 • 52538 Gangelt
Tel.: 02454 - 98 90 9-0

WWW.THOLEN-ELEKTROTECHNIK.DE



- Interdisziplinäre Designarbeiten
- Stromarm
- Lichtplanung und -planung
- Sanierung von Beleuchtungsanlagen
- Planung und Ausführung von Dateninfrastrukturen
- Planung und Montage von PV-Anlagen
- Leitungsarbeiten
- Leitungsarbeiten

Elektro Mundt KG
Immerstraße 11
52522 Mending
Telefon: 02452 81260
Telefax: 02452 81260
elektromundt@t-online.de
www.lichtelektro.de



Wir gratulieren Niklas Cuypers zur bestandenen Gesellenprüfung!

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23

dreieinhalbjährige Ausbildung zum Elektroniker, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik.

Lob und Anerkennung für ihre Ausbildung ernteten die diesjährig scheidenden Azubis, die am 13. März 2015 in der Festhalle Hastenrath ihre Lossprechung feierten. Unter die Gäste mischten sich neben Familie, Freunden und Ehrengästen auch Kreishandwerksmeister Wilfried Wiesenborn, Obermeister Karsten Groob, Gesellenprüfungsvorsitzender Heinz Jütten sowie Lehrlingswart Thomas Gierling.

Vor den rund 200 Gästen der Innung für das Elektrohandwerk des Kreises Heinsberg sprach Obermeister Karsten Groob aber nicht nur die Gesellen los, sondern betonte auch die Wichtigkeit dieses entscheidenden Schritts in ihrem noch jungen Leben. „Der Beruf des Elektrikers ist im wahrsten Sinne des Wortes spannend, abwechslungsreich und zukunftsweisend“, so Groob.



Dabei habe das Handwerk viele Veränderungen erlebt, die natürlich auch immer neue Chancen böten. „Ihr seid die Zukunft für das Handwerk, da Euch die unvergleichbare Möglichkeit zur Weiterbildung und Spezialisierung in den verschiedenen Fachbereichen geboten ist“, schloss Groob.

In seinem Grußwort gratulierte Wilfried Wiesenborn der jungen Gesellin

und den Gesellen und wünschte – auch Namen des Vorstands und der Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft – alles erdenklich Gute. Sein Rat an alle: Nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern die Chancen zu nutzen den beruflichen Horizont nach und nach zu erweitern, die Meisterprüfung anzustreben, vielleicht einen Studiengang zum Betriebswirt oder Gestalter im Handwerk draufzusatteln.

Eine besondere Ehrung erhielten die diesjährigen Innungssieger

durch den Obermeister Karsten Groob und Lehrlingswart Thomas Gierling. 1. Innungssieger Walter Albrecht aus Wasenberg, Ausbildungsbetrieb Groob Elektro GmbH & Co KB, Hückelhoven – 2. Innungssieger Sven Lentzen aus Heinsberg, Ausbildungsbetrieb Elektro Schroder GmbH, Heinsberg – 3. Innungssieger Christian Sackert aus Gangel, Ausbildungsbetrieb Jürgen Lässig GmbH & Co KH, Geilenkirchen.

LÄSSIG ELEKTROTECHNIK

- Gebäudetechnik
- Kommunikationstechnik
- Sicherheitstechnik
- Schalt- und Energieanlagen

REIFE LEISTUNG
WIR GRATULIEREN

Christian Sackert
Tobias Kaminiarz
Ali Ekinci
Achim Gerighausen

zur bestandenen Gesellenprüfung

Hansemannstr. 14-18
52511 Geilenkirchen
Telefon: (024 51) 62 68-0
Telefax: (024 51) 33 19
info@laessig-elektrotechnik.de
www.laessig-elektrotechnik.de

groob-elektro

Elektro-Installation ☎ (02433) **5 24 70** **Erneuerbare Energien**

Beratung · Planung · Ausführung · Wartung · Service

Weserstraße 8
41836 Hückelhoven
Telefon 02433/5247-0
Telefax 02433/5247-79
info@groob-dohmen.de
www.groob-dohmen.de

Wir gratulieren dem
**1. Innungssieger
Walter Albrecht**
sowie
Christian Groob
und
Darwin Damaschke
zur bestandenen
Gesellenprüfung.



Obermeister Karsten Groob (l.) und GPA-Vorsitzender Heinz Jütten (r.) gratulieren den diesjährigen Innungssiegern (Elektroniker – FR: Energie- und Gebäudetechnik) zu den hervorragenden Leistungen anlässlich der Gesellenprüfung:
 III. Innungssieger: Christian Sackert, Gangelt (2.v.r.) / Jürgen Lässig GmbH & Co KG, Geilenkirchen
 II. Innungssieger: Sven Lentzen, Heinsberg (Mitte) / Elektro Schroeder GmbH, Heinsberg
 I. Innungssieger: Walter Albrecht, Wassenberg (2.v.l.) / Groob Elektro GmbH & Co KG, Hückelhoven.

Wir gratulieren dem
2. Innungssieger
Sven Lentzen
 sowie
 Manuel Dohmen,
 Martin Hermanns,
 Dominik Huppertz
 und
 Philipp Langohr
 zur bestandenen
 Gesellenprüfung.



Elektro Schroeder
 Westpromenade 15 · 52525 Heinsberg
 Telefon 024 52 / 97 70 85-0 · www.es-hs.de

-  Schaltanlagenbau
-  Automatisierungstechnik
-  Industriemontagen

Wir gratulieren
 unseren Auszubildenden
Christian Günther,
Tim Stolz und
Kai Offergeld
 zur bestandenen
 Gesellenprüfung!

ELTEBA
 ELEKTRO-TECHNIK · ELEKTRO-BAU

Elteba GmbH & Co. KG · Richard-Wagner-Str. 2 · 52525 Heinsberg
 Telefon 0 24 52 / 95 92 0 · Telefax 0 24 52 / 95 92 90 · www.elteba.de

Lossprechungsfeier der Innung für das Metallhandwerk Heinsberg



Obermeister Franz-Josef Welter (vordere Reihe 2.v.r.), Kreislehrlingswart Adi Rademacher (vordere Reihe r.), Bürgermeister der Stadt Wegberg Michael Stock (2.v.r.) und weitere Gratulanten mit den erfolgreichen Prüflingen der Innung für das Metallhandwerk Heinsberg

„Facharbeiter, die ihr Handwerk verstehen, werden immer gebraucht“

36 junge Metallhandwerker wurden in Wegberg losgesprochen. Nach dreieinhalb

Jahren das Sprungbett für die zünftige Karriere erreicht.

„36 junge Leute haben sich beruflich gebildet und eine Grundlage für die Zu-

kunft geschaffen“, eröffnete Obermeister Franz-Josef Welter die Lossprechungsfeier der Innung Metallhandwerk Heinsberg, „darauf bin ich stolz.“ 28 Metallbauer Konstruktionstechnik, fünf Fein-

Wir gratulieren den 36 Auszubildenden zu ihrer bestandenen Gesellenprüfung!

Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!

Seit unserer Gründung im Jahr 1950 ist es unser Bestreben, den faszinierenden Werkstoff Stahl durch einen langjährigen Korrosionsschutz zu erhalten. Zink schützt Stahl vor Korrosion, und die Beschichtung schützt die Zinkoberfläche. Über 60 Jahre Erfahrung, eine hoch entwickelte Technik und ein Team von geschulten Mitarbeitern garantieren Ihnen höchsten Qualitätsstandard.

Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.

Verzinkerei März Pulverbeschichtung

Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG
In Berg 40, 41044 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90



werkmechaniker allgemeiner Maschinenbau und drei Zerspanungsmechaniker erhielten ihre Gesellenbriefe. Als perfekter Gastgeber für die Lossprechungsfeier präsentierte sich ein Gastmitglied der Innung, die Firma Verzinkerei und Pulverbeschichtung März in ihrem Betriebsstz in Wegberg.

Im Vergleich mit einem Fußballspiel ließ Welter noch einmal Hürden und Anforderungen, taktische Einstellungen und Training, Teamgeist und entscheidende Punkte in der Ausbildungszeit Revue passieren. „Im Idealfall ist der erlernte Beruf das Standbein für das gesamte Arbeitsleben und Sprungbrett für die Karriere.“

Lobende Worte für die motivierten jungen Handwerker fand auch der Wegberger Bürgermeister Michael Stock: „Sie haben Berufe erlernt, die riesiges Wissen erfordern.“ Neue Verfahren und Techniken würden ständige Fortbildung verlangen – aber auch gute Berufsaussichten garantieren. „Facharbeiter, die ihr Handwerk verstehen, werden immer gebraucht.“

[weiter nächste Seite >>>](#)



Obermeister Franz-Josef Welter (r.), Lehrlingswart Norbert Holten (2.v.l.) und stv. GPA-Vorsitzender Studienrat Manfred Joerßen gratulieren den diesjährigen Innungssiegern zu ihrem Erfolg: Tobias Morr, Wassenberg (3.v.l.) / Metallbau Theissen e.K., Wegberg (Metallbauer, FR: Konstruktionstechnik – Innungssieger Winter 2014/2015), Tom Grothof, Heinsberg (3.v.r.) / Verfahrenstechnik Derichs GmbH, Übach-Palenberg (Feinwerkmechaniker, FR: Maschinenbau – Innungssieger Sommer 2014 u. 1. Kammer Sieger) und „Robin Finken, Geilenkirchen (2.v.r.) / Verfahrenstechnik Derichs GmbH, Übach-Palenberg (Feinwerkmechaniker, FR: Maschinenbau – Innungssieger Winter 2014/2015).

Stahl- und Metallbau GmbH **Welter**
www.welter-stahlbau.de

Wir gratulieren **Stefan Salden** zur bestandenen Gesellenprüfung als Metallbauer – Fachrichtung Konstruktionstechnik.

Geilenkirchener Str. 59
52538 Gangelt-Birgden
Tel. 02454-8149

Treppen • Balkone • Vordächer/Überdachungen
Geländer • Edelstahlverarbeitung

QUALITÄT AUS ALUMINIUM

Fenster • Türen
Fassaden • Brandschutz
Wintergärten • Balkone

Wir gratulieren **Emre Bünyamin Kan** zur bestandenen Gesellenprüfung!

www.schulermetallobau.de

SCHULER METALLBAU
QUALITÄT MACHT DEN UNTERSCHIED

HERLING
Die Baubeschlagspezialisten.

Herling Baubeschlag GmbH
Heinrich-Rohmann-Str. 15 / 50829 Köln
Tel: 0221 - 53 99 57-0 Fax: 0221 - 53 99 57-57

...mehr zeigen wir unter www.Herling.de
e-mail: info@herling.de

- Gebäudeautomation
- Zutrittskontrollsysteme
- Alarmsysteme
- Videoüberwachung
- Motorschlösser
- Sicherheitstechnik



Eine beeindruckende Zahl stellte Kreislehrlingswart Adi Rademacher in den Raum: „Fünf Millionen Menschen sind im Handwerk beschäftigt.“ Damit sei das Handwerk die größte Wirtschaftsmacht und tragende Säule von Wirtschaft und Gesellschaft. Der Blick auf den künftigen Ausbildungsmarkt im Handwerk sei von Lehrlingsknappheit geprägt, vielseitige Bestrebungen sollen eine bessere Lobby erreichen. Er ermunterte, in der Bereitschaft zum Lernen nicht nachzulassen und die Chancen, den beruflichen Horizont zu erweitern, zu ergreifen.

„Insiderwissen“ stellte Studienrat Manfred Joerissen als Vertreter der Lehrerschaft unter Beweis. Humorvoll beschrieb er „normale Arbeits- und Berufsschultage“. Er bescheinigte den Absolventen, in dreieinhalb Jahren ein solides Fundament geschaffen und das anvisierte Ziel erreicht zu haben. „Ich hoffe, ihr macht was aus eurem Leben.“ Er könne sich durchaus vorstellen, den einen anderen mal wieder zu treffen, gerne auch in seinem Vorgarten, wenn ein Tor gebaut werden muss. „Männer, es hat Spaß gemacht mit euch!“



Im Rahmen der diesjährigen Lossprechungsfeier wurden 3 ausscheidende GPA-Mitglieder für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gesellenprüfungsausschuß der Innung für das Metallhandwerk durch Obermeister Franz-Josef Welter geehrt: Von rechts nach links: Obermeister Franz-Josef Welter; Leo Deckers, Geilenkirchen; Lehrer Erik Manook, Herzogenrath; Oberstudienrat Alfons Krings, Selfkant

Außergewöhnliche Leistungen bei der Prüfung wurden besonders geehrt. Als Innungssieger präsentierten sich Tobias Morr, Tom Grothof und Robin Finken. Sie werden die Innung auf Kammer-, Landes- oder Bundesebene vertreten.

Die letzten Ehrungen der Veranstaltung galten Leo Deckers, Alfons Krings und Erik Manook, die nach langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten aus dem Prüfungsausschuss verabschiedet wurden.

Metallbau Theissen

Wir gratulieren Tobias Morr zur bestandenen Gesellenprüfung als Innungssieger





- Schlosserarbeiten ■
- Stahl/Aluminium ■
- Edelstahlarbeiten ■
- Fenster und Türen ■
- Treppen- und Geländerbau ■
- Brandschutzelemente ■
- Automatiktüren ■
- Wintergärten ■

Metallbau Theissen e.K. · In Tüschenbroich 43 · 41844 Wegberg · Tel. 0 24 34 / 98 85-0
 Fax 0 24 34 / 73 54 · mail@metallbau-theissen.de · www.metallbau-theissen.de

MEHR WERKSTOFFE,
MEHR LEISTUNG, MEHR ZUKUNFT.



DAUERBRENNER!



Seit 130 Jahren stehen wir dem Metallhandwerk und der Metall- und Stahl verarbeitenden Industrie als kompetenter Partner zur Seite. Um zu einem „Dauerbrenner“ zu werden, muss man jedoch

weitergehen. Deshalb bieten wir Ihnen heute neben einem umfassenden Lagerprogramm an Stahl ein breites Sortiment an Edelstahl und NE-Metallen sowie zahlreiche Anarbeitungsleistungen.

[WWW.KERSCHGENS.DE](http://www.kerschgens.de)

Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH · Standort Stolberg
 Steinbachstraße 38-40 · D-52222 Stolberg
 Fon: +49 2402 1202-0 · Fax: +49 2402 1202-100 · stolberg@kerschgens.de

Lossprechungsfeier der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Heinsberg



Obermeister Wilfried Dahlmanns (2.v.r.), Gesellenprüfungsvorsitzender Arno Krings (r.) und Geschäftsführer Johannes Willms (2.v.l.) überreichen den diesjährigen Gesellenprüflingen ihren Gesellenbrief. Zur bestanden Prüfung gratulierte ebenfalls Kreislehrlingswart Adi Rademacher (l.).



Im Rahmen der Lossprechungsfeier der Innung f. Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik erhielt Obermeister Wilfried Dahlmanns, Wegberg, Erkelenz (Gas-Wasser-Installateur)(2.v.l.), Konrad-Josef Jansen, Erkelenz (Gas-Wasser-Installateur) (2.v.r.) und Peter Leyer, Heinsberg (Gas-Wasser-Installateur)(r.) aus den Händen von stv. Obermeister Joschy Krančan (l.) die Urkunde zum 25-jährigen Meisterjubiläum.



Im Rahmen der diesjährigen Lossprechungsfeier wurden 2 ausscheidende GPA-Mitglieder für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gesellenprüfungsausschuß der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Heinsberg durch Obermeister Wilfried Dahlmanns geehrt: (v.l.n.r.) Obermeister Wilfried Dahlmanns; Peter Lohren, Eschweiler u. Heiko Küppers, Erkelenz

Sicher auftreten, beraten und verkaufen

Das müssen Gesellen heute alles können, sagt Obermeister Wilfried Dahlmanns bei der Lossprechung

Insgesamt 20 neue Gesellen aus der vergangenen Sommer- und Winterprüfung konnte Wilfried Dahlmanns, Obermeister der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Heinsberg zur Lossprechungsfeier in der Festhalle in Gangelt-Hastenrath begrüßen. Im Bereich Wärmetechnik seien Energieeffizienz und -einsparung die Hauptthemen, erklärte er in seiner Rede. Die richtige Wärmeerzeugung gebe es dabei nicht. „Für jede Aufgabenstellung ist eine richtige Lösung zu erarbeiten.“ Die Hygiene stehe im Bereich Wassertechnik im Fokus.

Insgesamt sei in beiden Handwerkssegmenten eine stärkere Kundenorientierung notwendig, betonte er. „Gesellen müssen ein sicheres Auftreten haben, beraten und verkaufen können. Und: „Bedenkt, dass das Lernen jetzt erst richtig anfängt.“

Dem schloss sich Kreislehrlingswart Adi Rademacher in seinen Ausführungen an. „Nutzen Sie die Chancen, Ihren beruflichen Horizont nach und nach zu erweitern, die Meisterprüfung anzustreben, vielleicht einen Studiengang zum Betriebswirt oder Gestalter im Handwerk noch draufzusatteln“, rief er den neuen Gesellen zu.

„Im Handwerk schaut man ein wenig bange auf den künftigen Ausbildungsmarkt“, betonte er weiter. „Man spricht nicht mehr von Lehrstellenknappheit, sondern von Lehrlingsknappheit.“ Wenn man vom Handwerk spreche, seien dies jedoch immerhin derzeit rund fünf Millionen Menschen. Auch die neuen Gesellen sollten sich bewusst sein, dass sie damit zur tragenden Säule von Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland gehören würden, so Rademacher.



Die Service-Profis seit 1929

Wir gratulieren Kevin Küppers zur bestandenen Gesellenprüfung als Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung und Klimatechnik

Heizung Sanitär Niessen GmbH
In Tenholt 29 · 41812 Erkelenz
Telefon: (0 24 31) 50 29
Telefax: (0 24 31) 44 68
E-Mail: info@niessen-erkelenz.de
Internet: www.niessen-erkelenz.de

Lossprechungsfeier der Landmaschinenmechaniker-Innung für den Handwerkskammerbezirk Aachen



Die diesjährigen Land- und Baumaschinenmechatroniker-Gesellen der Innung Land- und Baumaschinentechnik für den Handwerkskammerbezirk Aachen mit Obermeister Josef Wirtz (l.), Gesellenprüfungsvorsitzender Wolfgang Himpler (4.v.l.), Gesellenprüfungsausschuß und Ehrengästen

Beruf ist vielseitiger, Maschinen sind komplexer geworden.

„Die Lossprechung ist aus guten Gründen der Höhepunkt eurer Ausbildungszeit“, sagte Josef Wirtz, Obermeister der Innung Land- und Baumaschinentechnik für den Handwerkskammerbezirk Aachen, zu Beginn der Lossprechungsfeier im Haus des Handwerks in Geilenkirchen.

Alle Anstrengungen, Ausbildung, Prüfungsstress und Anspannungen gehörten nun der Vergangenheit an. Mit dem Gesellenbrief hätten die erfolgreichen Ab-

solventen eine für ihren weiteren beruflichen Werdegang sehr wichtige Hürde mit Bravour genommen, fuhr Wirtz fort. Die jungen Gesellen seien die ersten, die sich nun Land- und Baumaschinenmechatroniker nennen dürften. Seit August 2014 ersetze die neue Berufsbezeichnung den Land- und Baumaschinenmechaniker. Der Name sei den sich ständig ändernden Anforderungen angepasst worden, der Beruf sei immer vielseitiger geworden, wobei die Maschinen in der Land-, Bau- und Gartentechnik immer komplexer geworden seien.

Image, „Schlepper fahren dank GPS schon alleine übers Feld“, so der Obermeister. Der Fahrer sitze nur noch als Controller auf oder an der Maschine. Roboter würden Kühe melken, den Stall entmisten oder den Rasen einer Luxusvilla mähen, ging Wirtz auf weitere Entwicklungen ein.

Der Obermeister gratulierte den 14 jungen Männern aus dem Handwerkskammerbezirk und wünschte ihnen für die Zukunft viel Glück und Erfolg. Schulleiterin Heike Schwarzbauer vom Berufskolleg Jülich zeigte sich ebenfalls stolz auf die Auszubildenden, die sie begleitet hatte. „Sie haben in den vergangenen dreieinhalb Jahren eine Menge gelernt, denn Sie haben eine Ausbildung in einem anspruchsvollen Ausbildungsberuf hinter sich“, sagte Schwarzbauer. Auch der stellvertretende Kreishandwerksmeister Heinz-Peter Dahmen richtete ein paar Worte an die jungen Männer. „Was war früher für Jugendliche schon interessant?“ So stellte er die Frage, die er auch gleich beantwortete: „Der Trecker!“

Nach Dahmens Rede sprach Obermeister Josef Wirtz die Lossprechungsformel und überreichte zusammen mit Lehrlingswart Wolfgang Himpler und dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Johannes Willms, die Gesellenbriefe an die neuen Gesellen.

NEW HOLLAND AGRICULTURE **PECHTHEYDEN LANDTECHNIK**

Wir gratulieren den Herren
Sebastiano Azzara,
Jens Beumer
und Martin Wambach
zur bestandenen Gesellenprüfung
als Mechatroniker für Land- u. Baumaschinen

Robert-Bosch-Str. 4 | 41844 Wegberg / Rath-Anhoven
Tel. 0 24 31 / 94 34 80 | Fax 0 24 31 / 94 34 82 9
info@pechtheyden-landtechnik.de



Obermeister Josef Wirtz (l.) und Lehrlingswart Wolfgang Himpler (r.) gratulieren dem diesjährigen Innungssieger Niclas Kloster / Stefan Kirwel Landtechnik e.K., Blankenheim (Bildmitte)

Lossprechungsfeier der Innung für das KFZ-Gewerbe Heinsberg



Zum Gruppenfoto erschienen: 42 Kfz.-Mechatroniker und 5 Kfz.-Servicemechaniker der Gesellen- /Abschlußprüfungen Sommer 2014 und Winter 2014/2015 mit Gesellenprüfungsausschuß, Vorstand der Innung für das Kfz-Gewerbe Heinsberg und Ehrengäste

Glückwünsche gelten den gut ausgebildeten Fachkräften

Auch Appelle zur Fortbildung bei Lossprechungsfeier der Innung für das Kraftfahrzeuggewerbe Heinsberg im Erkelenzer Berufskolleg.

42 junge Menschen haben ihre Gesellenprüfung als Kfz-Mechatroniker bestanden und wurden im Berufskolleg in Erkelenz an der Westpromenade bei einer Feier der Innung für das Kraftfahrzeuggewerbe Heinsberg losgesprochen. Darüber hinaus hatten fünf Prüflinge ihre Abschlussprüfung als Kfz-Servicemechaniker erfolgreich absolviert.

Als neuer Obermeister der Kfz-Innung sprach Michael Bähr bei dieser Feier von einem guten Prüfungsergebnis und gratulierte den Absolventen, die jetzt selbstständig an Fahrzeugen arbeiten müssten. Die heutige Fahrzeugtechnik entwickle sich immer schneller und komplexer, so der Obermeister. Innovationen wie neue Kommunikationsmedien und diverse Assistenzsysteme hielten immer mehr Einzug ins Automobil. Dies erfordere von den neuen Kfz-Gesellen, sich ständig fortzubilden, sonst renne ihnen die Entwicklung der Fahrzeuge davon.

Gratulationen

Als Schulleiter des Berufskollegs Erkelenz gratulierte Paul-Günther Threin den Absolventen zur bestandenen Prüfung. Sie seien nun gut ausgebildete Fachkräfte und würden mit ihrer Arbeit dafür sorgen, dass Fahrzeuge den Standards entsprächen, die heute technisch möglich seien.

Zu den Gratulanten gehörte auch die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Erkelenz, Astrid Wolters, die den Gesellen viel Erfolg, viel Freude bei der

Arbeit und privat eine sorgenfreie und friedliche Zukunft wünschte.

Ein Grußwort sprach auch Kreishandwerksmeister Wilfried Wiesenborn. Gute Prüfungsergebnisse und die Zahl der jungen Menschen im Kreis Heinsberg, die in diesem Jahr ihre Gesellenprüfung abgelegt hätten, würden zeigen, dass im Handwerk solide und gut ausgebildet werde. Wiesenborn fuhr mit dem Zitat fort: „Ausbildung heißt, das zu lernen, von dem du nicht einmal weißt, dass du es nicht weißt.“ Je tiefer man in die Materie einsteige, desto stärker überblicke man, wie viel es in den Handwerken heute und zukünftig zu lernen und zu wissen gebe. Das werde auch nach der Gesellenprüfung nicht aufhören, so der Kreishandwerksmeister. Er forderte die neuen Gesellen dazu auf, die Chance zu nutzen, den beruflichen Horizont nach und nach zu erweitern, die Meisterprüfung anzustreben oder vielleicht einen Studiengang zum Betriebswirt oder Gestalter im Handwerk anzustreben.

Musikalische Untermalung

Für die musikalische Untermalung bei dieser Lossprechungsfeier in Erkelenz sorgte die Big-Band „Jazz-Life“ der Kreismusikschule Heinsberg unter der Leitung von Reiner Tegtmeier.

Nach der Lossprechung wurden die Gesellenbriefe überreicht.



Innungssieger (Winter 2014/2015) Daniel Nießen (2.v.l.) / Ausbildungsbetrieb: Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste, Linnich freut sich gemeinsam mit dem Obermeister Michael Bähr (l.), dem Gesellenprüfungsausschussvorsitzenden Rolf Quix (r.), Lehrlingswart Adi Rademacher (3.v.r.) und dem stv. Gesellenprüfungsausschussvorsitzenden Oberstudienrat Thomas Kämpken über die Auszeichnung als Innungssieger.



Termine Mai / Juni

6.5.2015, 14.00 – 17.00 Uhr

HSG/Handwerker-Service-Gesellschaft mbH / Kreishandwerkerschaft, Sitzungszimmer der Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Geilenkirchen

8.5.2015 und 09.05.2015

Innungsfahrt der Innung für das Elektrohandwerk des Kreises Heinsberg

10.5.2015, 10.30 Uhr

20. Frühjahrstreffen des Heinsberger Handwerks, „Stadthalle Heinsberg - Begegnungsstätte“, Heinsberg

16.6.2015, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Innung f. Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Heinsberg, Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Geilenkirchen – Sitzungszimmer

19.6.2015, 16.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg, Gewerbeförderungsstelle der Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Geilenkirchen, Malerwerkstatt

21.6.2015, 11.00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Gute Form – Tischler gestalten Ihr Gesellenstück“ der Tischler - Innung Heinsberg, Stadthalle/Haus Spies Erkelenz
Dauer der Ausstellung: 21.06.2015 bis 25.06.2015

25.6.2015, 19.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Tischler-Innung Heinsberg, Stadthalle Erkelenz

Neue Innungsmitglieder

Baugewerbe-Innung Heinsberg:

- » Guido Bauer, Übach-Palenberg – Stuckateur
- » L & L Bauunternehmung GmbH, Heinsberg

Innung für das Elektrohandwerk des Kreises Heinsberg:

- » Sebastian Hensel, Erkelenz

Innung für das KFZ-Gewerbe Heinsberg:

- » Team Kurzidim GmbH, Wegberg

Silbernes Meisterjubiläum:

- 3.5.2014 Rudolf Görtz, Fleischermeister, Gangelt
- 7.5.2015 Heinz Rinas, Estrichlegermeister, Wegberg
- 11.5.2015 Jürgen Jansen, Stuckateurmeister, Erkelenz
- 30.5.2015 Dieter Eichel,
Elektro-Inst.-Meister, Übach-Palenberg
- 13.6.2015 Heiner Mühlenbroich,
Elektro-Inst.-Meister, Erkelenz
- 16.6.2015 Frank Sodermanns,
Kfz.-Mech.-Meister, Wassenberg
- 21.6.2015 Michael Mainz, Metallbauermeister, Inden
- 26.6.2015 Andreas Hermanns,
Elektro-Inst.-Meister, Geilenkirchen

Goldenes Meisterjubiläum:

- 3.5.2015 Hans-Peter Feiten, Friseurmeister, Übach-Palenberg
- 1.6.2015 Peter Jansen, Stuckateurmeister, Gangelt

Diamantenes Meisterjubiläum:

- 29.6.2015 Jakob Schuhwirt,
Raumausstattermeister, Wassenberg

Geburtstage Ehrenamtsträger:

- 7.5.2015 Gertrud Dreßen,
Oberstudienrätin, Wegberg **50 Jahre**
- 9.5.2015 Arno Krings,
Gas-Wasser-Installateur- und Zentralheizungs-
und Lüftungsbauermeister, Heinsberg **60 Jahre**
- 19.5.2015 Michael Nießen,
Elektro-Installateur-Meister, Erkelenz **50 Jahre**
- 25.5.2015 Joseph Spenrath, Landmaschinenmechaniker-
meister, Aldenhoven **85 Jahre**
- 1.6.2015 Edgar Houben,
Straßenbauer, Waldfeucht **50 Jahre**
- 21.6.2015 Dieter Hein,
Kfz.-Mech.-Meister, Heinsberg **75 Jahre**

Geschäftsjubiläum

- 2.5.2015 Heinz-Herbert Jülicher,
Maler- und Lackierermeister, Wegberg **25 Jahre**

**Unser größtes Talent:
Talente fördern.**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Ihre Innung –

Es gibt viele Gründe, dabei zu sein!

Liebe Kolleginnen und Kollegen

nicht überall ist die Bedeutung der Innung als Basisorganisation des örtlichen Handwerks bekannt. Sie können sich auf dieser Seite kurz und knapp über die Vorteile einer Innungsmitgliedschaft informieren. Diese Informationen sind natürlich nur Ausschnitte der umfangreichen Vorzüge einer Innungsmitgliedschaft. Nachfolgend vorab nur einmal sieben Gründe, die für eine Mitgliedschaft sprechen:

- » Wir kümmern uns um die Einziehung Ihrer geschäftlichen Forderungen. Dieser Service ist kostenlos und erspart Innungsmitgliedern zeitraubende Schreibarbeit. Wettbewerbswidrige Werbung, wie zum Beispiel das unzulässige Anbieten handwerklicher Leistungen, ahnden wir sofort als Wettbewerbsverstoß durch entsprechende Abmahnverfahren, ohne Imageschaden für Sie.
- » Werbung und Öffentlichkeitsarbeit gehören auch zu den wesentlichen Aufgaben Ihrer Kreishandwerkerschaft und Innung. So suchen wir intensiven Kontakt zu den Medien und zeigen sichtbare Präsenz auf öffentlichen Veranstaltungen. Diese Aktivitäten bringen Ihnen neue Kunden!
- » Kostenfreie Rechtsberatung in allen Fragen des Arbeits-, Sozial- und des Vertragsrechts. Auch werden Sie von uns kostenlos vor den Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgerichten vertreten.
- » Die Fachverbände unterrichten Sie regelmäßig über technische, wirtschaftliche und rechtliche Neuerungen. Es werden

Fachveranstaltungen, Vorträge, Lehrgänge und Seminare angeboten. Maßnahmen also, die Ihnen ihre tägliche Arbeit erleichtern.

- » Die Kreishandwerkerschaft vertritt auch die Gesamtinteressen des selbstständigen Handwerks vor allem im politischen Bereich.
- » Für Innungsmitglieder ist die Berufsausbildung der Auszubildenden günstiger. Innungsmitglieder müssen nur reduzierte Prüfungsgebühren zahlen.
- » Als Innungsmitglied können Sie kostengünstige Versicherungen über das Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft mit der Signal/Iduna-Versicherung in Anspruch nehmen.

Das wichtigste Argument ist bei allen Leistungen zweifellos der Kostenvorteil einer Innungsmitgliedschaft. Ihre Mitgliedschaft macht sich mehr als bezahlt.

Also, auf was warten Sie noch?
Nehmen Sie sofort Kontakt auf. Es lohnt sich für Sie.
Lassen Sie sich überzeugen.

Kreishandwerkerschaft Heinsberg

Nikolaus-Becker-Straße 18, 52503 Geilenkirchen
Telefon: (02451)6201-0, Telefax: (02451)6201-62
www.kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage(n) ich/wir den Erwerb der Mitgliedschaft bei der

-Innung Heinsberg

ab

Heinsberg, den

Kreishandwerkerschaft Heinsberg

Nikolaus-Becker-Straße 18, 52503 Geilenkirchen
Telefon: (02451)6201-0, Telefax: (02451)6201-62

Stempel und Unterschrift

Lkw Fahrzeugaufbauten und ihre technischen Möglichkeiten

Die Vielfalt der Nutzfahrzeuge ist groß. Es wird in der Nutzfahrzeugbranche nach folgenden Bauarten unterschieden:

Zunächst nach dem Gesamtgewicht des Fahrzeuges:

Bis 3,5 t Gesamtgewicht: diese Gewichtsgröße ist interessant, weil diese Fahrzeuge mit dem normalen PKW-Führerschein gefahren werden können. Es sind ca. 1,9 Millionen Nutzfahrzeuge bis zu 3,5 t Gesamtgewicht in Deutschland zugelassen!

Bis 7,49 t: Die ältere Fahrerlaubnis Klasse 3 (PKW) erlauben das Führen von Transportern bis zu einem Gesamtgewicht von 7,49 t. Aus diesem Grund haben Vermietungsfirmen nach wie vor diese Fahrzeuge in hohen Stückzahlen in ihrem Angebot.

Bis 11,99 t: Diese Fahrzeuge brauchen bis heute noch keine Autobahn-Maut zu bezahlen!

Bis 40 t: Hierbei handelt es sich um das maximal zulässige Gesamtgewicht von Nutzfahrzeug-Zügen

Eine weitere Unterscheidung ist die Art des Nutzfahrzeuges: Solo LKW, LKW mit Zugabe-Anhänger, mit Zentralachsanhänger oder Fahrzeuge mit Sattelanhänger. Nicht zuletzt unterscheiden sich die Fahrzeuge nach der Art der Ladung die transportiert werden soll. Hier kommen Kastenwagen, Fahrzeuge mit geschlossenen Kofferaufbauten, offene Pritschen, Pritschenaufbauten mit Plane, Kipper, Kühlfahrzeuge zum Einsatz.

Transport im Handwerk

Hab' mein Wagen, voll geladen... Handwerker haben nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern drei: ihre Werkstatt, den Einsatzort für die Montage und das Fahrzeug. Zwischen Werkstatt und Einsatzort liegt eine mehr oder weniger lange Wegstrecke, auf der Personen, die hergestellten Produkte sowie die unterschiedlichsten Werkzeuge und Materialien befördert werden müssen. Anhand der Fahrzeugbeschriftungen auf den Fernstraßen lässt sich ablesen, dass die Aktionsradien der Handwerker deutlich zugenommen haben.

Wer stets gut im Geschäft sein möchte, muss über seinen lokalen Tellerrand hinaussehen. Dies erfordert hohe Mobilität und eine möglichst komplette Ausstattung an Bord, um vor Ort für jedes Problem gerüstet zu sein. Den Fahrzeugen kommt daher eine besondere Bedeutung zu. Leichte Nutzfahrzeuge, Kleintransporter und Pkw-Kombis erfreuen sich im Handwerk großer Beliebtheit, da sie gerne als „rollende Werkstatt“ oder Servicefahrzeug genutzt werden. Geraten diese Fahrzeuge in kritische Verkehrssituationen oder werden in Unfälle verwickelt, können Ladung und Ausrüstung den Ausgang der Situation und die Unfallfolgen maßgeblich beeinflussen.

Mit seinem Führerschein dokumentiert der Kraftfahrer, dass er gelernt hat, mit dem Fahrzeug sachgerecht umzugehen



und berechtigt ist, dieses im öffentlichen Straßenverkehr zu führen. Für die meisten Transportfahrzeuge, die im Handwerk eingesetzt werden, reicht der Pkw-Führerschein aus (Klasse B oder Klasse 3, nach alter Bezeichnung). Wer jedoch keine Erfahrung im Umgang mit Kleintransportern und ähnlichen Fahrzeugen und vor allem mit der vielfältigen Ladung hat, wird feststellen müssen, dass sich diese Fahrzeuge anders verhalten, als es von einem Personwagen gewohnt ist. Und das Ladegut sicher zu verstauen, kann zum nahezu unlösbaren Problem werden, sofern man dies überhaupt als Problem erkennt.

Nach der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) haben Fahrzeugführer und Fahrzeughalter die Verantwortung für den Betrieb eines Fahrzeuges zu tragen. Halter ist im Handwerksbetrieb in der Regel der Unternehmer. Es gehört zu seinen Aufgaben, technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zu treffen, die den Einsatz seiner Fahrzeuge sicher gestalten. Dazu gehören sowohl der Zustand des

Fahrzeugs, die Eignung des Fahrers als auch die Sicherung der Ladung. Zudem verpflichtet die Straßenverkehrsordnung den Fahrzeugführer dafür zu sorgen, dass Fahrzeug und Ladung den Vorschriften entsprechen und die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen. Der Halter muss nicht allen Verpflichtungen persönlich nachkommen, er kann sie selbstverständlich delegieren, wovon in der betrieblichen Praxis auch Gebrauch gemacht wird. Unterhält der Betrieb einen eigenen Fuhrpark mit mehreren Fahrzeugen, wird der Unternehmer seine Pflichten auf den Fuhrparkleiter übertragen und die Fahrer dazu verpflichten, vor Fahrtantritt Fahrzeug und Ladung zu kontrollieren. Auch während der Fahrt muss beobachtet werden, ob alles sicher an seinem Platz bleibt.

Derartige Pflichten lassen sich bereits im Arbeitsvertrag festlegen. Dennoch muss der Unternehmer sich immer wieder davon überzeugen, dass seine Regelungen auch eingehalten werden. Gerade mangelhafte Ladungssicherung und die daraus resultierenden Unfälle sorgen regelmäßig für Schlagzeilen in der Presse. Der Halter darf die Inbetriebnahme seines Fahrzeuges nicht zulassen, wenn die Ladung die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. Um Haftungs- und Verantwortungsfragen in Sachen ungesicherter Ladung zu vermeiden, lohnt es sich, in entsprechende Siche-

weiter nächste Seite »»»



Seit über 40 Jahren bieten wir Kofferaufbauten an

Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen!



So unterschiedlich die Anforderungen unserer Kunden, so unterschiedlich sind auch die von uns „maßgeschneiderten“ Kofferaufbauten. Vom Fahrzeugbauer für den Kunden, bei uns gibt es nichts von der Stange. Oder aber, ein Kunde sucht für seine spezielle Transportaufgabe ein Ladungssicherungssystem das mit wenig Aufwand den Ansprüchen der heutigen Zeit gerecht wird. Das Alles gibt es bei uns, und das bereits seit über 40 Jahren.

Schauen Sie einfach vorbei oder wenn Sie mögen, besuche ich Sie gerne. Dabei können Sie den neuen Fiat Ducato kennen lernen.

Ich freue mich auf Ihrem Besuch.

Lothar Köpp

Verkaufsberater Transporter

Telefon: 02452 / 968 - 118

Telefax: 02452 / 968 - 127

E-Mail: koepp@auto-conen.de

AUTO CONEN GMBH

Erkelenzer Str. 80, 52525 Heinsberg



rungssysteme, die auch gleichzeitig Ordnungssysteme sein können, zu investieren.

Möglichkeiten der Ladungssicherung

Für die Arbeiten auf der Bau- oder Montagestelle werden eine Vielzahl an Werkzeugen, Kleinteilen und Hilfsmitteln benötigt. Alles sollte dabei sein, um nicht unnötige Verzögerungen hinnehmen zu müssen, denn „Zeit ist Geld“. Das ganze Material nur ungesichert auf die Ladefläche oder in den Kofferraum zu legen, birgt viele Gefahren und ist unprofessionell. Zudem drohen Strafen, wenn man in eine Kontrolle gerät. Behälter können umkippen und auslaufen. Teure Produkte, die sich der Kunde ausgesucht hat, können

beschädigt werden. Außerdem werden Teile beim Bremsen zu Geschossen und gefährden die Fahrzeuginsassen. Bildet sich während der Fahrt ein explosionsfähiges Dampf oder Gas-Luft-Gemisch, können Fahrzeugbrände oder gar Explosionen die Folge sein.

Zurrgurte verwenden

Freistehendes Ladegut muss mit mindestens zwei Zurrgurten befestigt werden. Diese werden auf der Ladefläche jeweils von Zurrpunkt zu Zurrpunkt gespannt. Die Belastbarkeit dieser Haltepunkte muss bekannt sein, damit sichergestellt ist, dass sie die Zugkräfte auch aufnehmen können. Die Ermittlung der Vorspannkraft beim Niederzurren und die sich daraus ergebende

de Anzahl der erforderlichen Gurte kann mit Hilfe von Tabellen wesentlich vereinfacht werden. Die Hersteller von Zurrgurten stellen diese zur Verfügung.

Beim Niederzurren wird das Transportgut mit Gurten auf die Ladefläche heruntergezogen, wodurch sich die Reibungskraft erhöht. Alternativ gibt es spezielle Transport- und Ladungssicherungssysteme für diesen Fahrzeugtyp, die als Komplettlösung in den Laderaum geschoben werden können. Insbesondere bei Fahrzeugen, die von Handwerksbetrieben im Bereich „Sanitär, Heizung und Klima“ eingesetzt werden, gehören Gasbinde zur Grundausstattung, um autogen zu schweißen oder Wärmearbeiten durchführen zu können.

Nutzfahrzeuge bis 7,5 Tonnen

Wirtschaftlichkeit groß geschrieben

Heute zählt beim Transporter vor allen Dingen die Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Einsatzbereiche. Ihr Kunde wohnt abseits befestigter Straßen? Irgendwo weit draußen am Ende einer meist schlammigen Straße? Kein Problem: Mit Sprinter, Crafter, und Co. stehen gleich mehrere Modelle zur Auswahl, die es mit jedem normalen Geländewagen aufnehmen können.

Jedoch übertrumpfen die Lastesel die „echten“ Geländewagen mit deutlich größeren Laderäumen. Außerdem sorgen große Radstände und interessante Detaillösungen für beachtliches Ladevolumen. Sind spezielle Lösungen für bestimmte Branchen gefragt oder soll der Transporter vollends zur mobilen Werkstatt werden, lohnt sich der Blick in die umfangreichen Zubehörkataloge der Fahrzeugausstatter. Diese verstehen es, Fracht und Werkzeug gut und vor allem sicher zu verstauen. Und bedenkt man, was im Falle eines Unfalles sogar mit leichten Werkzeugen wie einem Schraubenzieher passieren kann, ist der Blick in die Kataloge und das Gespräch mit den Spezialisten auf jeden Fall dringend zu empfehlen.

Immer mehr Hersteller gewöhnen ihren Transportern auch gute Manieren an der Zapfsäule an. Mit zum Teil verbauten 100-Liter Kraftstofftanks erzielen die Transporter Reichweiten von bis zu 1400 Kilometern (Werksangabe).

Mercedes Bähr - Ihr zuverlässiger Servicepartner für Nutzfahrzeuge.
Testen Sie unseren Service für Transporter und LKW!

Kommen Sie jetzt zu Mercedes Bähr nach Geilenkirchen. Jedem Neukunden gewähren wir einen Preisnachlass von 10 % auf Ersatzteile. Lassen Sie sich überzeugen von unserem "Service mit Stern". Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch.

Mercedes-Benz

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

BÄHR
Theo Bähr GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,
Heinsberger Straße 76, 52511 Geilenkirchen, Tel.: 02451 98450, Fax: 02451 7044, www.mercedes-baehr.de

Brummis leuchten besser

Auch Nutzfahrzeuge profitieren vom Licht-Test

Trucker und Busfahrer sollten regelmäßig die Beleuchtung ihres Fahrzeugs überprüfen lassen. Das gaben die Organisatoren des Licht-Tests, das Deutsche Kfz-Gewerbe und die Verkehrswacht,

jetzt bekannt. Anlass sei die hohe Mängelquote in der Statistik, betonte ein Sprecher der Kfz-Innung. Entsprechendes Aktionsmaterial werde den Werkstätten zur Verfügung gestellt.

Die Erfahrung zeigt: Jeder dritte Truck oder Bus war mit fehlerhafter Licht-Anlage unterwegs. Die Mängelquote von 34 Prozent ergab auf den Bestand hochgerechnet rund 800.000 Nutzfahrzeuge mit Licht-Mängeln.

Jeder fünfte Truck oder Bus war einäugig unterwegs und bei neun Prozent der überprüften Fahrzeuge waren sogar beide Scheinwerfer fehlerhaft. Jeder sechste Brummifahrer blendete den Gegenverkehr mit zu hoch eingestellten Scheinwerfern. Die Bilanz nahm der Sprecher zum Anlass, an alle Truck- und Busfahrer zu appellieren, jetzt verstärkt auf eine intakte Beleuchtung zu achten. Gerade in der dunklen Jahreszeit und bei schlechten Witterungsverhältnissen stellten Nutzfahrzeuge ohnehin ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.



Gute Noten für Kfz-Werkstätten

„Vollkommen zufrieden“ mit der Leistung ihrer Kfz-Werkstätten sind die deutschen Autofahrer. Das ergibt der aktuelle „Kundenmonitor Deutschland 2014“. Er basiert auf der repräsentativen Befragung von nahezu 32 000 deutschen Verbrauchern.



Foto: ProMotor

Sie vergaben die Note 1,91 für die Kfz-Betriebe. Das brachte Platz 3 in der Gesamtwertung. Besser wurden lediglich die Optiker sowie die Versandapotheken bewertet. Das Notenspektrum reicht von 1 (vollkommen zufrieden) bis 5 (unzufrieden).

„Dieses Ergebnis spricht für ausgeprägte Kundenorientierung, zuverlässigen Service und die hohe Qualitätsleistung unserer Betriebe“, kommentierte Bundesinnungsmeister und ZDK-Vizepräsident Wilhelm Hülsdonk das Ergebnis. Die 38 500 Kfz-Betriebe wickelten im Jahr 2013 insgesamt zirka 74 Millionen Werkstattaufträge ab, das waren durchschnittlich mehr als 1 900 Aufträge pro Betrieb.

Entlastung. Mit Sicherheit.



Umfassender Schutz, passgenau definiert - DEKRA bietet Ihnen die universelle Lösung zu Anlagen- und Betriebssicherheit und hilft Ihnen, Ihren Verpflichtungen nachzukommen

DEKRA Automobil GmbH
Rottstr. 41
52068 Aachen
Telefon 0241.9420-0

Mo - Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

Otto-Hahn-Str. 4
52525 Heinsberg
Telefon 02452.9149-0

Mo - Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

www.dekra-in-aachen.de

DEKRA

Mildes Wetter fordert Fitnesskur für das Auto



Wenn die Wetterfrösche milde Temperaturen ansagen, wird es Zeit für die automobilen Fitnesskur. Split, Salz und Steinschläge haben Lack und Scheiben leiden lassen.

Aber auch Batterie und Beleuchtung wurden im Winter besonders beansprucht. Scheibenwischer, Reifen und Stoßdämpfer hatten Stress. Damit die automobilen Sommerzeit problemlos beginnen kann, hilft der Frühjahrs-Check im Kfz-Meisterbetrieb.

Die erste Sichtkontrolle nach der intensiven Wagenwäsche macht Lackschäden oder Steinschläge an der Frontscheibe sichtbar. Für klaren Durchblick sorgen

neue Wischerblätter und die gründliche Reinigung der Scheiben von innen und außen. Der Batterietester klärt den Ladezustand der Batterie, Pol-Spray schützt vor Korrosion.

Ganz wichtig bei der Inspektion sind die Füllstände von Kühlwasser, Motoröl, Bremsflüssigkeit und Scheibenwischwasser. Bei Bedarf wird nachgefüllt. Die Werkstatt weiß, welche Sorten geeignet sind. Ob ein Ölwechsel ansteht, hängt von den empfohlenen Intervallen ab.

Frühlingszeit ist Pollenzeit. Deshalb wird der Innenraumfilter unter die Lupe genommen. Dort lagern sich Staub, Ruß und Pollen ab. Ein sauberer Filter verrin-

gert die Verbreitung von Keimen und gleichzeitig das Sicherheitsrisiko beschlagener Scheiben.

Der Innenraumfilter sollte spätestens nach 15.000 Kilometern ausgetauscht werden. Die Stoßdämpfer hatten im Winter auch wegen der Schlaglöcher viel Arbeit. Durch hohen Verschleiß kann der Bremsweg länger werden. Auch Querlenker, Federbeine oder Spurstangen wurden belastet.

Ein Poltern an der Vorderachse kann auf beschädigte Koppelstangen oder ausgeschlagene Lager an den Lenkern zurückzuführen sein. Der Wechsel auf die Sommerräder bietet daher die beste Gelegenheit für eine Überprüfung.



Nutzfahrzeug-Service
R. Aretz

IVECO

Sie erreichen uns:
Nutzfahrzeug-Service Aretz
Wockerather Weg 20
D-41812 Erkelenz

T +49 (0) 24 31 - 9 45 26 - 0
F +49 (0) 24 31 - 9 45 26 - 29

M info@aretz-erkelenz.de
www.aretz-erkelenz.de

Wir bieten unter anderem:
Reparaturen an Nutzfahrzeugen und Anhängern sämtlicher Fabrikate und Nutzfahrzeug Nach- und Umrüstung auf flüssig LPG-Gasanlagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Nutzfahrzeug-Service Aretz Team



Für gutes Klima im Auto sorgen



Klimaanlagen sind heute ganzjährig im Einsatz. In den kühleren Jahreszeiten verbessern sie das Klima im Fahrgastraum, indem sie die Luft entfeuchten und filtern. Im Sommer sorgen sie für einen kühlen Kopf und entspanntes Fahren. Damit sie immer tadellos funktionieren, ist regelmäßige Wartung wichtig. Kritische Punkte im Klimasystem sind vor allem der Kühlmittelstand und der Zustand des Innenraumfilters. Die Anlage arbeitet unter ständigem Druck. Schläuche und Dichtungen verschleifen und können undicht werden. Dadurch entweichen etwa zehn Prozent des Kühlmittels pro Jahr, was die Kühlleistung mit der Zeit spürbar verschlechtert.

Im Kühlmittel ist gleichzeitig Öl, das den Kompressor schmiert. Wenn er Schaden leidet, kann das teuer werden: Der Austausch eines Kompressors kann bis zu 1.000 Euro kosten. Daher sollte der Flüssigkeitsstand am besten einmal jährlich kontrolliert und im Kfz-Meisterbetrieb mit dem geeigneten Kühlmittel aufgefüllt werden. Wichtig für gutes Klima im Auto ist auch der Innenraumfilter. Dort lagern sich Staub, Ruß und Pollen ab. Ein sauberer Filter verringert die Verbreitung von Keimen und gleichzeitig das Sicherheitsrisiko beschlagener Scheiben. Der Innenraumfilter sollte spätestens nach 15 000 Kilometern ausgetauscht werden. Ist im Fahrzeuginnern beim Einschalten der Klimaanlage ein unangenehmer Geruch wahrnehmbar, dann wird es auf jeden Fall Zeit für einen „Klima-Service“ in einer Kfz-Meisterwerkstatt. Dabei wird das Kältemittel gewechselt, die Dichtigkeit überprüft und der Trockner wenn nötig getauscht.

Neben einem alten Filter kann auch der Verdampfer, der die Luft abkühlt, reinigt und entfeuchtet, für die schlechten Gerüche verantwortlich sein. Die Werkstatt desinfiziert die Anlage. Das beugt auch allergischen Reaktionen durch Mikroorganismen vor.

Wer ein paar einfache Regeln beachtet, sorgt dafür, dass die Klimaanlage immer gut funktioniert und intakt bleibt:

- » Die Klimaanlage nicht nur im Sommer, sondern regelmäßig einschalten: Dies beugt teuren Schäden am Kompressor vor.
- » Den Innenraumfilter spätestens nach 15 000 Kilometern wechseln. Ein sauberer Filter stoppt Keime und verhindert beschlagene Scheiben.
- » Das regelmäßige Desinfizieren des Verdampfers hilft gegen unangenehme Gerüche und beugt allergischen Reaktionen vor

Quelle: Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK).

**AUTOSHAUS
HARK**

- Inspektionen mit kostenloser Außensichtbe nach Herstellervorgabe
- TÜV & Abgasuntersuchung (TÜV montags und mittwochs im Kasse)
- Reifenservice (aktuelle Angebote Sommer & Winterreifen)
- Unfallinstandsetzung mit moderner Celette Richtbank
- Klimaanlage-Service, Reparatur und Wartung
- Gebrauchsfahrzeuge mit Garantie
- Einbau von Gasanlagen
- 1a Stützpunkt mit Reparatur fast aller Fahrzeugmarken

Lauerstrasse 12 · 41812 Erkelenz-Gerderath
 Telefon: 02432 6252 · Telefax: 02432 7746
 E-Mail: info@opel-hark.de · Internet: www.opel-hark.de

„speziell VW + Audi“

**WIR MACHEN,
DASS ES FÄHRT**

Auto Beule

· INH. THEO DRIESSEN

NIKOLAUS-BECKER-STRASSE 53-55 · 52511 GEILENKIRCHEN
 FON 0 24 51 / 27 36 · FAX 0 24 51 / 6 96 44 · MOBIL 01 72 / 6 49 61 65
 eMail auto-beule@t-online.de · Internet: www.auto-beule.go1a.de

Hauptsitz
zertifiziert nach:

Carlo-Schmid-Straße 3, 52146 Würselen
 Tel.: +49(0)2405 3236, Fax: +49(0)2405 92179

Das Experten-Team mit dem Autoglas-Full-Service

* Scheibenaustausch und Vertrieb von Front-, Heck-, Tür- und Seitenscheiben für PKW/LKW/BUS/WOHNMOBILE etc. * Steinschlagreparatur, die Kosten übernimmt i.d.R. Ihre Teilkaskoversicherung * Anfertigung von Sonderscheiben nach Muster oder Aufmaß * Autoglasversiegelung auf nanotechnologischer Basis * Direkte Abrechnung mit Ihrer Teilkaskoversicherung ohne Rechtsberatung * Mobiler Werkstatt-/Lieferservice vor Ort ohne Aufpreis

Alle Standorte, Dienst-/Serviceleistungen unter: www.weber-autoglas.com

Zur Vermittlung/Auftragsannahme für privat und Gewerbe suchen wir noch KFZ-Partner-Werkstätten als Autoglas-Service-Stationen! Bei Interesse bitte melden!

Twardowski

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
 Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Auto-Service-Twardowski GmbH
 Industriestraße 11
 41844 Wegberg, 02434/9921 10
 info@auto-service-twardowski.de

**24 Stunden Notdienst unter
 Telefon 0800-VWSERVICE = 0800-897378423**

Transporter: Ideal für das Handwerk und Kleinunternehmen

Wenn es darum geht schnell, flexibel und wirtschaftlich kleinere Mengen an Gütern von einem Standort zum Nächsten zu transportieren sind Kleintransporter unschlagbar.

Kleine LKWs ohne Geschwindigkeitslimit

Ganz im Gegenteil zu ihren größeren Brüdern, den LKWs verfügen Sie zwar nur über ein begrenztes Zuladungsvolumen, das sich meist im Bereich zwischen einer und eineinhalb Tonnen bewegt, dürfen aber von Gesetzes wegen mit deutlich höheren Geschwindigkeiten auf allen Spuren der Autobahnen bewegt werden. Ein weiterer Vorteil ist die Betriebserlaubnis: So dürfen Kleintransporter mit maximalen Gesamtgewichten von bis zu 3,5 Tonnen von Fahrzeugführern mit einer normalen Fahrerlaubnis der Klasse B bewegt werden. So entfallen teure Kosten für Logistikunternehmen, da die Klasse C Führerscheine für LKWs und Busse mehrere 10.000 Euro kosten und in der Regel von den Unternehmen für ihre Kraftfahrer bezahlt werden müssen. Nach der Straßenverkehrsordnung sind die kleinen Alteskänner als Hochdachkombis, also nor-



male Personenkraftwagen zugelassen und unterscheiden sich von normalen Fahrzeugen nur durch fehlende Seitenscheiben im hinteren Bereich. Beim Ladevolumen scheiden sich die Geister. Typischerweise liegen hier Volumina zwischen 2 und 19 Kubikmetern Stauraum.

Insassensicherheit groß geschrieben

Hersteller bis zu 220 Kilometer pro Stunde schneller Kleintransporter setzen seit der Neuentwicklung sprintstarker und

verbrauchsarmer Turbodiesel-Antriebsaggregate immer mehr auf Leistung. So lassen sich moderne Transporter gebraucht oder als Neuwagen mit Längen von bis zu 6 Metern und Radständen über 4 Metern ähnlich wie konventionelle Kombifahrzeuge manövrieren. Sechsganggetriebe, adaptive Fahrwerke und Federbeine erhöhen besonders im Bereich der Fahrerkabine, die meist durch massive Aufbauten vom Ladebereich getrennt ist und bietet nachhaltigen Schutz der Insassen und ein komfortables Fahrgefühl.

Breites Spektrum optionaler Features im Inter- und Exterieur

In Sachen Innenausstattung bieten viele Hersteller eine breite Palette an optionalen Features. Ob Lederlenker, Klimaautomatik oder Rückfahrkamera, kaum ein Kundenwunsch, den moderne Kleintransporter nicht erfüllen. In der Basisausstattung kommen die meisten Modelle aber meist in einer Dreisitzvariante und auf harten Arbeitseinsatz getrimmte Werkstoffe. Robuste Böden aus verschleißfesten Kunststoffen, Variable Gurtbefestigungssysteme und steife und stabile Wände bieten in Kombination mit Antirutschmatten eine perfekte Ladungssicherung auch bei höheren Geschwindigkeiten. Zusätzliche passive Sicherheitssysteme wie das Antiblockiersystem ABS oder elektronische Stabilitätssystem ESP sind in dieser Klasse meist Standard und verringern weitere Gefahren im Straßenverkehr.



Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

TBS Truck & Bus Service Heimbach GmbH & Co. KG
Güterstraße 11
52525 Heimbach-Clamm
Telefon: +49 2452 96753-0 Telefax: +49 2452 96753-20
www.man-heimbach.de info@man-heimbach.de





Ein echter Profi gibt immer alles. Auch bei der Leasingrate. Jetzt zu Top-Konditionen leasen. Der Crafter EcoProfi.

So arbeitet nur ein echter Profi. Der Crafter EcoProfi² überzeugt mit Robustheit, effizienten Verbrauchswerten und Transportlösungen für alle Anforderungen Ihres Arbeitsalltags. Und das jetzt sogar mit der besonders günstigen CarePort¹ Wartung & Verschleiß-Aktion³.

Mtl. Leasingrate ab: 189,- €³

Gilt für den Crafter 30 Kasten Eco Profi mit 2.0l TDI-Motor mit 80 kW (Kraftstoffverbrauch [l/100 km]: innerorts 7,1-7,2/ außerorts 6,2-6,3/kombiniert 6,5-6,7, CO₂-Emissionen [g/km]: kombiniert 171-176), Laufzeit 60 Monate, jährliche Fahrleistung: 10.000 km, ohne Sonderzahlung, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten.

¹ Ein CarePort Angebot für gewerbliche Einzelkunden der Volkswagen Leasing GmbH, Gilhofer Strasse 57, 38112 Braunschweig, in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. ² Crafter EcoProfi (als Kastenwagen, Kombi oder Pritschenwagen), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert von 9,4 bis 6,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert von 247 bis 166. ³ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, nur in Verbindung mit einem Geschäftsfahrzeug Leasingvertrag der Volkswagen Leasing GmbH. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Angebot gültig bis 30.04.2015.

DIE CRAFTER PROFI-WOCHEN
Leasingrate ohne Sonderzahlung
schon für mtl. 189,- €¹
NUR VOM 05.05.2014 BIS ZUM 31.03.2015



Nutzfahrzeuge

SIRRIES
Automobile Erkelenz

Sirries Automobile GmbH
Krefelder Straße 2, 41812 Erkelenz, Telefon: 0 24 31-9 77 73-0, www.sirries.de

DER NEUE DUCATO. TRANSPORTER EINER NEUEN GENERATION

SPURHALTERSISTENZ
VERKEHRSZEICHENERKENNUNG
ABBLENDAUTOMATIK

RÜCKFAHRKAMERA



UCONNECT® INFOTRINENT
MIT TOUCHSCREEN



BESTE NUTZLAST SEINER KLASSE



BESTER VERBRUCH
SEINER KLASSE



MEHR TECHNOLOGIE. MEHR EFFIZIENZ. MEHR WERT.

WIR LASSEN FAKTEN SPRECHEN.

PROFESSIONAL

www.fiat-professional.de

Ihr Fiat Professional Partner:



Auto Conen GmbH

www.autoconen.de

Lothar Köpp

Verkaufsberater Transporter

Telefon: 02452 / 968 - 118

Telefax: 02452 / 968 - 127

E-Mail: koepp@auto-conen.de

Erkelenzer Str. 80-82 • Heinsberg-Dremmen
(direkt an der A46 / Ausfahrt Dremmen) • Tel. 0 24 52 / 96 80